

Darmstädter Tagblatt

WÖCHENTLICHE GRATISZEITUNG

Zeitung für Darmstadt

2. Jahrgang

Nummer 21

Auflage 95.000

Donnerstag, 22. Mai 2014



Meinungsmacher:
Europawahlkampf
im Endspurt

Seite 3



Musik:
Das Schlossgrabenfest mit
großer Vielseitigkeit

Seite 4



Mahner:
Erinnerungsarbeiter
Martin Frenzel

Seite 5



Mieten:
Bezahlbares Wohnen in
Darmstadt

Seite 7



Mathildenhöhe:
Jugendstilfest
auf der Stadtkrone

Seite 8

lebensräume | gestern | heute | morgen

www.bauvereinag.de

150 Jahre bauverein AG
lebensräume: gestern | heute | morgen

Lilien schaffen die Sensation!

Darmstadt 98 nach großem Kampf in Bielefeld künftige in der 2. Fußball-Bundesliga

Sport

Der SV Darmstadt 98 hat Fußball-Geschichte geschrieben und den Aufstieg in die 2. Fußball-Bundesliga perfekt gemacht.

Nach der 1:3-Niederlage im Relegationsspiel vor heimischem Publikum gegen Arminia Bielefeld am vergangenen Freitag, stand Darmstadt am Montagabend Kopf: Die Lilien drehten nach großem Kampf und einer beeindruckenden Mannschaftsleistung den Rückstand und schafften auf der Bielefelder Alm das Fußball-Wunder: Nach dem spektakulären 2:4-Auswärtssieg in Ostwestfalen ist der SV Darmstadt 98 nach 21 Jahren fußballerischer Magerkost zurück in der 2. Fußball-Bundesliga.

Elton da Costa junior trifft in letzter Sekunde

2000 Lilien-Fans, darunter Oberbürgermeister Jochen Partsch und der gesamte hauptamtliche Magistrat, feierten die Mannschaft von Trainer Dirk Schuster und



Darmstadt feiert seinen SV 98: Lilienfans auf dem Karolinenplatz.

Foto: Arthur Schönbein

die Torschützen des Abends, Dominik Stroh-Engel, Hanno Behrens, Jerome Gondorf und vor allem Elton da Costa junior, der in der Nachspielzeit der Verlängerung in der 122. Minute den alles entscheidenden Siegtreffer machte und zurecht gefeiert wurde - nicht nur in Bielefeld, auch in Darmstadt.

Dort hatten sich mehr als viertausend Zuschauer auf dem Karolinenplatz versammelt, um sich das Spiel gemeinsam auf einer Großleinwand anzusehen. Die Stimmung war schon zu Beginn des Abends sensationell, hinter den Lilien lag eine überragende Saison in der 3. Liga. Dass es in Biele-

feld schwer werden würde, war allen Beteiligten klar. Doch das tat der Stimmung keinen Abbruch. Unabdingbarer Jubel jeweils nach den Lilien-Treffern, Kopfschütteln nach dem zweiten Treffer für Bielefeld. Doch als Elton da Costa schließlich mit seinem Treffer zum 2:4 alles klar machte, gab es zwei-

schon Mollerbau und Landesmuseum kein Halten mehr: Der SV Darmstadt 98 ist zurück in der 2. Fußball-Bundesliga! Darmstadt anschließend im Ausnahmezustand: Hupkonzerte und Jubelgesänge bis in die Nacht, wildfremde Menschen lagen sich in den Armen und feierten ihre Lilien.

Abschied von Jan Zimmermann

Am Dienstag schließlich stand die große Saisonabschlussparty auf dem Karolinenplatz auf dem Programm - und der Abschied von Jan Zimmermann, dem Darmstädter Torhüter, der zum künftigen Ligakonkurrenten und Mit-Aufsteiger FC Heidenheim wechseln wird.

Und so heißt es am Böllenfalltor künftig Nürnberg, Kaiserslautern, Düsseldorf und St. Pauli statt Wehen, Unterhaching und Regensburg - ein Traum wird wahr, der SV Darmstadt 98 ist wieder da!

KOMMENTAR VON FRANK HORNEFF

Die Wahnsinnigen

Sie seien eine Truppe von Wahnsinnigen, so hat es Rüdiger Fritsch beschrieben, der Präsident des SV Darmstadt 98, als der SV 98 unmittelbar vor den Relegationsspielen stand: Eine Wahnsinnsmannschaft, ein Wahnsinnsfeld, eine Wahnsinnsaison. Und der Wahnsinn geht weiter, künftig in der 2. Fußball-Bundesliga. Nur ganz Wenige hatten nach der 1:3-Hinnspiel-Niederlage gegen Arminia Bielefeld daran noch geglaubt - dass es am Ende doch geklappt hat, ist dieser Wahnsinnsmannschaft

samt dem Wahnsinnstrainerteam und auch dem Wahnsinnspräsidium zu verdanken. Was Cheftrainer Dirk Schuster und Vereinspräsident Rüdiger Fritsch mit ihren Mitstreitern innerhalb nur eines wahnsinnigen Fußball-Jahres auf die Beine gestellt haben, ist tatsächlich reif für die Geschichtsbücher: So geht unsterblich am Böllenfalltor!

Am Land Hessen ist es nun, sehr zeitnah darüber zu entscheiden, wie es sich finanziell am dringend notwendigen Stadion-Umbau betei-

ligen wird. Mannschaft, Trainer, Vereinspräsidium und die Stadt als Eigentümer haben ihre Hausaufgaben gemeinsam gemacht. Lilien-Fans können warten, Lilien-Fans sind geduldig. Wer 21 Jahre dem Wiederaufstieg entgegenfiebert, zwischendurch in unteren Ligen über die Dörfer tingelt und eine Insolvenz abwendet, ist leidensfähig. Elton da Costa hat mit seinem Treffer dieser langen Durststrecke ein Ende bereitet. Jetzt muss die Landesregierung liefern.



Täglich Spargel genießen von 11 bis 20 Uhr

FEINKOST & CATERING
hamm
seit 1899

BAUER LIPP
Ihr Spargel- und Erdbeerbauer

Weiterstädter Spargel- & Grillfestival

Senioren-Angebot 25.-31.5.
Spargel mit Schnitzel od. Kotelett, Kartoffeln, Hollandaise und eine Tasse Kaffee
12,- €

www.spargelfestival.de
Weiterstadt (direkt an der B 42) Steinbrücker Hof

>> Sonntag, 25. Mai, Start der Seniorenwoche bis 31.5.
>> ab 11:30 Uhr spielen die Band HANDKÄS ORANGE
>> Pflügen mit Pferden von 11-13 Uhr und 15-17 Uhr
>> 14 Uhr Spargelwettschalen für Jedermann mit Woody Feldmann
>> frische Spargelgerichte, Spargelsuppe, Spargelbratwurst, -crêpes, Edbeeruchen, süße Crêpes ...

www.praxis-waldspirale.de

15 Jahre Gesund mit Leichtigkeit...

15 Jahre PRAXIS AN DER WALDSPIRALE

Physiotherapie
Prävention
Rehabilitation

Bad Nauheimer Straße 15 · 64289 Darmstadt · Telefon 0 61 51/78 15 25 · kontakt@praxis-waldspirale.de

Ihr Taxi in Darmstadt

06151 / 19 410

TAXI

Darmstadt / Flughafen 45 €

EC - Kreditkarten, Rechnungsfahrten, Kurierfahrten

www.taxi-funk-darmstadt.de

3.-7. Juli 2014 64 Darmstädter **Heinerfest**

Darmstädter Modellbahnsport

Über 250 Loks und 400 Wagen in Spur „HO“ und „N“ ständig vorrätig

Grafenstr. 14 - 16 · 64283 Darmstadt
Telefon: 061 51/13 61 54
Dienstag - Freitag 10.00 - 18.30 Uhr
Samstag 10.00 - 14.30 Uhr

SACHSENCAR AUTOVERMIETUNG

z. B. Ford Fiesta ab 29 €/Tag
Nutzen Sie unser günstiges Wochen- oder Monatsangebot
Beispiel: 7 Tage ab 159 € incl. 1111 km
28 Tage ab 359 € incl. 2222 km
Transporter ab 35 €

Griesheim, Wilhelm-Leuschner Str. 270 Ecke Nordring
Telefon 061 55-62 049
www.sachsenar.de

SCHUHMACHEREI IVO & MARIO VODANOVIĆ GbR

DA - Wilhelminenstr. 33
Tel. 06151 / 992 60 60

FFM - Zimmerweg 5
FFM - Grüneburgweg 55
Rodgau - Ludwigstr. 24-26

Schuhreparaturen
Schuhpflege & Accessoires
Schleifarbeiten
Schlüsselservice

www.VODANOVIC.de

MEISTERBETRIEB
FÜR RAHMENGENÄHTE UND HOLZGENAGELTE SCHUHE

Darmstädter Tagblatt

Wir feiern 1 Jahr Filiale Weiterstadt!

Obertshausen feiert mit!

1 JUBILÄUM

Sichtschutzzaun Kiefer KDI, Maße: 180 x 180 cm
vorher 14,99
TOP PREIS! 9,90 €/Stk.

Eiche Country Fertigparkett: Landhausdielen (1-Stab), gebürstet, gefast, weiß geölt, ca. 3 mm Nutzschiene, Maße: 14 x 189 x 1.860 mm
vorher 69,99
TOP PREIS! 37,99 €/m²

Größte Auswahl Deutschlands | Markenqualität | Profi-Beratung | Montage- & Lieferservice

Obertshausen HolzLand Becker GmbH & Co. KG
Albrecht-Dürer-Straße 25
63179 Obertshausen
Tel. 061 04/95 04-0
info@holzlandbecker.de
www.holzlandbecker.de

Weiterstadt HolzLand Becker GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 20 (gegenüber Loop 5)
64331 Weiterstadt
Tel. 061 51/78 53 87-0
weiterstadt@holzlandbecker.de

HolzLand Becker
Der größte Holzmarkt Deutschlands

Folgt Partsch auf Benz?

Nach 22 Jahren legt der Alt-Oberbürgermeister bei der Spielgemeinschaft den Vorsitz nieder

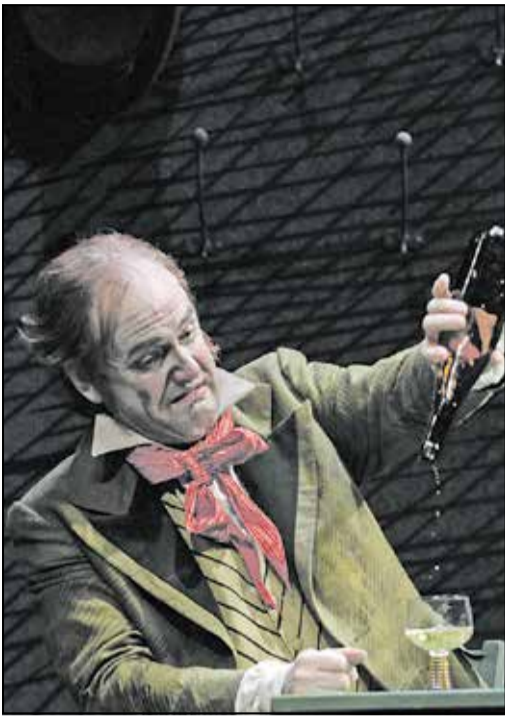
Bühne

Von Frank W. Methlow

Ex-OB Peter Benz (SPD) ist während einer turbulenten Mitgliederversammlung der Hessischen Spielgemeinschaft 1925 e. V. als Vorsitzender zurückgetreten. Grund ist die ungeklärte Zusammenarbeit mit dem Staatstheater und die fehlende Gefolgschaft der Mitglieder in dieser Frage sieben Monate vor dem Niebergall-Jahr.

„Wir wollen einfach nur spielen“, meint Karin Heist. Die Frau Dumbach in der Michael Quast-Inszenierung des Datterich von 2007 mit der Hessischen Spielgemeinschaft ist seit 1996 dabei. Damals sprang sie „nur mal so“ als Fräulein Stenz im Fröhlichen Weinberg ein. Heute ist sie ordentliches Mitglied in dem alt-ehrwürdigen Theaterverein und repräsentiert inzwischen eine starke Mehrheit in der sich neu formierenden Laienspieltuppe.

Sieben Monate vor dem Niebergall-Jahr 2015 kam es während einer Mitgliederversammlung in der vergangenen Woche zu einer „emotional und kontrovers“ (Ex-OB Peter Benz) geführten Diskussion, bei der es im Kern um die weitere Zusammenarbeit mit dem Staatstheater ging. Das hatte im Januar 2013 den Vertrag mit



Michael Quast als Datterich
Foto: Barbara Aumüller



Peter Benz tritt als Vorsitzender zurück
Archiv-Foto: Arthur Schönbein

der Spielgemeinschaft aufgekündigt. In dem umfangreichen Vertragswerk wurde der Spielgemeinschaft unter anderem das Staatstheater als (einzige) Spielstätte zugesichert und ein Vorschlagsrecht bei der Stückauswahl, der Besetzung und der Regie eingeräumt. „Das letzte Wort hatte immer das Theater – aber es hat hier nie Kontroversen gegeben“, erinnert sich Benz, der dem Verein seit 22 Jahren vorstand.

Die aus der Kündigung resultierenden Unklarheiten wollte Benz geklärt ha-

ben, bevor man in die Vorbereitungen zum 200-jährigen Geburtstag von Datterich-Autor Ernst Elias Niebergall seitens des Vereins eintrete. Und Benz favorisierte für die Inszenierung des Jubiläums-Datterich Iris Stromberger, deren Vater Robert den Datterich über Jahrzehnte hinweg grandios gespielt hatte. Darauf habe man sich vereinsintern vorher verständigt, erklärte Benz auf Anfrage gegenüber dem Tagblatt.

Doch diese Bedingungen an eine künftige Zusammenarbeit mit dem Staats-

theater wollte die Mehrheit an diesem Abend nicht mitmachen. „natürlich hatten wir Angst um das Mitspracherecht beim Staatstheater, und natürlich wissen wir bis heute noch nicht genau, wie es weiter geht“, kommentiert Karin Heist die Diskussion. Heist: „Ich aber vertraue den Aussagen des neuen Intendanten und der hat zugesagt, auch weiter mit der Spielvereinigung zusammenarbeiten zu wollen – bei diesem Handwerk braucht man Optimismus.“ Weil das offensichtlich Mehrheitsmeinung war, konnte sich

Benz in einer Abstimmung mit seinen Vorschlägen nicht durchsetzen und trat zurück.

Der designierte Intendant des Darmstädter Staatstheaters Karsten Wiegand versteht die ganze Aufregung nicht. Gegenüber dem Darmstädter Tagblatt erklärte er, zu diesem Thema schon immer „klare Signale“ gegeben zu haben. Er wolle die Zusammenarbeit mit der „traditionsreichen Spielgemeinschaft“ fortsetzen und sie „gemeinsam lebendig fortschreiben“. Wiegand: „Dafür fehlt es nicht am beiderseitigen Willen.“ Das Niebergall-Jahr 2015 gebe dazu zusätzlichen Ansporn. Wiegand: „Ein neuer Vertrag wird sich unter dieser Voraussetzung schnell aushandeln lassen.“

Schon der alte Vertrag habe eine Menge bloßer Absichtserklärungen enthalten. Ein solcher Vertrag nutze nichts, wenn er nicht vom Willen der beiden Parteien getragen werde. Wiegand: „Dieser Wille ist vorhanden.“

Führungsfrage offen

Zur Personalfragen in Sachen „Jubiläums-Datterich“ wollte sich Wiegand nicht äußern. Aus der Mitgliederversammlung wurde kolportiert, dass der in Hamburg lebende Regisseur David Giesemann die Insze-

nierung betreuen soll. Auch für den Hauptdarsteller wurde ein Name gehandelt: Matthias Znidarec hatte schon bei der viel diskutierten Inszenierung „Datterich 05“ mitgewirkt.

Bei Peter Benz ist der erste Zorn inzwischen verrauch. Aber bei den in den nächsten Wochen turnusmäßig anstehenden Vorstandswahlen werde er nicht mehr antreten. Benz: „Unser Verein ist wie viele andere auch strukturell überaltert. Nachdem ich das 22 Jahre gemacht habe, ist es sicher kein Beinbruch, wenn Jüngere das mal machen.“ Der Hessischen Spielgemeinschaft werde er weiter verbunden bleiben „und natürlich bin ich bei der Datterich-Premiere im kommenden Jahr dabei“, versprach er gegenüber dem Tagblatt.

Wer künftig an der Spitze der Hessischen Spielgemein-

schaft stehen wird, ist derzeit noch völlig offen. Benz als Oberbürgermeister hatte in der Vergangenheit den Vorteil, das Verhältnis zum Darmstädter Staatstheater aktiv und positiv auf politischer Ebene mit gestalten zu können. Auf Anfrage des Darmstädter Tagblatts zeigte sich Darmstadts aktueller Bürgermeister Jochen Partsch in dieser Frage zumindest offen: „Wenn der Wunsch an mich herangebracht wird, werde ich darüber nachdenken.“

Derweil betont Karsten Wiegand seinen großen Respekt gegenüber der Spielgemeinschaft und der dort aktuell geführten Diskussion. Die sei auch ein Ausweis von Lebendigkeit und Leidenschaft. Wiegand: „Die braucht eine Truppe, die den Datterich quasi in ihrem Wappen führt.“

Tops Flops

Von Frank W. Methlow

Die Jägertoreiche ist gefällt – eine von beiden. Der tropfende Schillerporling hat das Prachtexemplar aus der Zeit des 30jährigen Krieges ausgesaugt. Die gute Nachricht: Ersatz kommt bald auf der Ostseite der Kranichsteiner. Die schlechte: Auch die zweite Eiche ist vom Porling befallen.

Tropfender Schillerporling

Der Verwaltungsgerichtshof in Kassel hat den Ostermarkt 2013 der Stadt Darmstadt zur „Alibiveranstaltung“ erklärt, mit der die Ladenöffnung am Palmsonntag kaschiert werden sollte. Verdi und die evangelische Kirche feiern, die Stadt fordert Freiheit für die sonntäglichen Ladenöffnungen.

Sonntag unter Palmen

Der Bauverein hat den Bau eines eigenen Blockheizkraftwerkes und die spätere Abrechnung mit den Mietern in einem 88 Einheiten umfassenden, neuen Mietshaus komplett auf die HSE übertragen. Das „Social Contracting“ genannte Verfahren hilft, die Energiewende zu forcieren.

Social Contracting

OB Jochen Partsch hat der englischen Pädagogin Susan Webb von der Brookfield Community School der Partnerstadt Chesterfield die Freundschaftsmedaille der Stadt überreicht. Susan Webb hat seit 1998 Schüleraustausch, Praktika und Hospitationen organisiert und persönlich betreut.

Britische Schwester

Die städtischen Freibäder haben wie geplant am vergangenen Sonntag ihre Becken geöffnet und bleiben offen bis 14. September. Die Preise bleiben vorerst stabil, über eine Anhebung mit Sozialkomponente wird bei der Stadt aber schon laut nachgedacht. www.darmstadt.de/schwimmbaeder

Verteuertes Vergnügen

Stadtbildprägende Eiche gefällt

Umwelt-Naturdenkmal vor Kranichstein nach fast vierhundert Jahren Geschichte

Umwelt

Nach rund vierhundert Jahren ist die östliche der beiden stadtbildprägenden Eichen an der Jägerstraße bei Kranichstein Geschichte.

Am vergangenen Samstag fiel der imposante Baum vor den Toren des Darmstädter Stadtteils. Hintergrund: „Bereits im Jahr 2001 wurde an der östlichen Eiche ein großer Pilzfruchtkörper festgestellt. Hierbei handelt es sich um den Tropfenden Schillerporling, eine aggressive parasitäre Pilzart, die hauptsächlich Laub-

bäume befallt. Dieser Pilz zersetzt die Unterseite der Wurzelanläufe“, erläuterte die derzeit im Darmstädter Rathaus für die untere Naturschutzbehörde verantwortliche Dezernentin Barbara Akdeniz vor der Fällung.

„Wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht. Leider war die Fällung ohne Alternative, selbstverständlich ist eine Ersatzpflanzung geplant, dafür wird jetzt ein geeigneter Standort ausgesucht“, so die Dezernentin weiter.



Die beiden stadtbildprägenden Eichen sind seit 1993 als Naturdenkmal ausgewiesen – eine Eiche bleibt jetzt zurück.

Ansichten vor den Toren Kranichsteins. Fotos: Arthur Schönbein

Dressur, Quadrille und Showprogramm

Reiterverein der TU Darmstadt öffnet seine Türen

Sport

Unter dem Motto „Tag des Pferdes 2014“ gibt der Reiterverein der TU Darmstadt einen Einblick in seine Arbeit.

Am Vormittag werden Dressurwettbewerbe präsentiert, um 13.15 Uhr startet das Showprogramm mit einer Quadrille unter dem Motto „Rosa de la Luna“.

Anschließend gibt es eine Präsentation des heilpädagogischen Reitens der Christoph-Graupner-Schule, einen spaßigen Hundeparcours, an dem auch Gäs-

te mit ihren Hunden teilnehmen können und ein Pas de Deux „Rock me Amadeus“. Ab 13.15 Uhr können Kinder und Jugendliche auf Vereinspferden reiten.

So, 25.5., ab 9.30 Uhr, Vereinsgelände des Reitervereins an der Technischen Universität Darmstadt, Dieburger Str. 241, direkt an der Haltestelle Fasanerie der Buslinie F.

Gewinnspiel: Edge of Tomorrow

Am kommenden Donnerstag (24.) startet das epische Action-Abenteuer im Darmstädter Kinopolis: Mit unerbitlicher Härte fällt eine außerirdische Spezies über die Erde her – keine Armee der Welt kann sie aufhalten.

Major Bill Cage (Tom Cruise) verfügt über keinerlei Kampferfahrung, als er ohne Vorwarnung zu einem Einsatz abkommandiert wird, den man nur als Selbstmordkommando bezeichnen kann. Cage wird innerhalb weniger Minuten getötet, landet aber unbegreiflicherweise in einer Zeitschleife, die ihn dazu verdammt, dasselbe grausige Gefecht ständig aufs Neue zu durchleben: Wieder und immer wieder

muss er kämpfen und sterben. Doch mit jeder Auseinandersetzung gewinnt Cage an Erfahrung und reagiert immer versierter auf die Gegner, wobei ihn die Kämpferin Rita Vrataski (Blunt) von den Special Forces tatkräftig unterstützt.

Das Darmstädter Tagblatt verlost Eintrittskarten für die Vorstellung am Mittwoch, 28. Mai um 20 Uhr im Kinopolis. Schreiben Sie eine Mail mit dem Stichwort „Männersachen“ mit ihren vollständigen Kontaktdaten bis zum So., 25.5. an gewinnspielkp@kinos-darmstadt.de und mit ein bisschen Glück erleben Sie einen spannenden Abend im Darmstädter Kinopolis.

KINOPOLIS
Darmstadt



Darmstädter Tagblatt

Herausgeber: Klaus-Jürgen Hoffie, Helmut Markwort, Horst Vatter

IMPRESSUM

Verlag:
Marktplatz Medien GmbH & Co KG
Geschäftsführer: Ulrich Diehl
Marktplatz 3
64283 Darmstadt

Redaktion Darmstadt:
Sandra Russo (verantwortlich)
Bildredaktion, Layout:
Arthur Schönbein

Kontakt Redaktion:
Telefon: (0 61 51) 493 08 14
redaktion@darmstaedter-tagblatt.de
Anzeigen und Sonderveröffentlichungen:
Ulrich Diehl (verantwortlich)
Marktplatz 3, 64283 Darmstadt
Telefon 0 61 51 - 520 734 0
info@marktplatz-medien.de

Vertrieb: (0 61 51) 520 75 08

Druck: Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag GmbH, Dudenstraße 12 - 26, 68167 Mannheim

Chef vom Dienst:
Wolfgang Bassenauer (wb) Vi.S.d.P.

Autoren dieser Ausgabe:
Sabine Beil (bei), Frank Horneff (ff), Georgeta Ifnode (geta), Uwe Knecht (uk), Martin Krauß (mk), Ingo Krimalkin Lohse (Comic), Frank W. Methlow (mw), Walter Schwebel (wsw), Sandra Russo (sar), Dirk Zengel (dz)

Personenbezogene Daten werden im Rahmen der Geschäftsbeziehung gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Das Urheberrecht von Gestaltung, Satz und Ausführung von Texten und Anzeigen liegt beim Verlag und darf nicht ohne Zustimmung verwendet oder kopiert werden. Für den Inhalt von Leserbriefen wird jegliche Haftung ausgeschlossen, Kürzungen bleiben vorbehalten.

Erscheinungsweise wöchentlich, 95.000 Exemplare

Verwirrspiel zur Europawahl

Von Parteien und Kandidaten – oder wer ist überhaupt wählbar?

Politik

Von Martin Krauß

Zum achten Mal seit 1979 wird am kommenden Sonntag (25.) das europäische Parlament gewählt. Die Parteien werben im Wahlkampf mit sich ähnelnden Sprüchen und Spitzen-Kandidaten, die zum Teil gar nicht auf dem Wahlzettel stehen.

Am Sonntag geht Deutschland wählen. Laut dem ZDF-Politbarometer vom 16. Mai wollen 53 Prozent der Wahlberechtigten entweder gar nicht wählen gehen oder sind noch unentschieden, ob sie an der Wahl teilnehmen und für welche Partei sie dann stimmen werden. Nur 47 Prozent der Wahlberechtigten waren sich vergangene Woche schon sicher, welcher Partei sie ihre Stimme geben wollen.

Leicht machen es die Parteien den Wählern aber auch nicht, ähneln sich die Wahlslogans auf den Plakaten bei dieser Wahl doch sehr. Auf einer Fahrt durch Hessen wirbt die SPD mit „Ein Europa der Chancen. Nicht der Arbeitslosigkeit.“ Hundert Meter weiter steht



Wahlkampf auf der grünen Wiese in Darmstadt.



Rechts und links unter Bäumen.

Fotos: Arthur Schönbein

auf einem CDU-Plakat: „Damit Europa Chancen für alle bringt.“ Dann begegnet den Hessen noch der Werbeslogan der FDP: „Chancen für jeden statt Regeln für alles.“ Die Grünen sorgten angesichts der Flüchtlingsströme von Afrika nach Europa mit ihrem Slogan „Für ein Europa, in dem niemand untergeht“ bei der politischen Konkurrenz für Diskussionen. Die CDU musste Kritik für das Plakatieren der Bundeskanzlerin über sich ergehen lassen.

Doch auch bei den Spitzenkandidaten herrscht Un-

klarheit. In TV-Duellen treten die Kandidaten der politischen Lager für das Amt als EU-Kommissionspräsident an. Die europäischen Sozialdemokraten haben dafür den Deutschen Martin Schulz (SPD) nominiert. Für die Konservativen in Europa ist Jean-Claude Juncker aus Luxemburg am Start. Ganze 30 Prozent der Wahlberechtigten in Deutschland konnten jedoch die Frage, wen man lieber als EU-Kommissionspräsidenten hätte, nicht beantworten. Die Kandidaten waren schlicht nicht bekannt. Von der CDU gibt

es zusätzlich auch noch den deutschen Spitzenkandidaten David McAllister, ehemals Ministerpräsident in Niedersachsen.

Nur eine Stimme

Allerdings können die Wähler an der Wahlurne weder den Kommissionspräsidenten noch einen deutschen Spitzenkandidaten direkt wählen. Bei der Bundestagswahl im Herbst gab es noch zwei Stimmen – eine für den Direktkandidaten, eine für die Parteiliste. „Das ist bei der Europa-

wahl nicht der Fall, da kann ich nur eine Liste ankreuzen“, erklärt der Darmstädter Wahlleiter Matthias Nowak. Insgesamt seien es 24 Listen von Parteien und Vereinigungen, die am Sonntag in Hessen auf dem Wahlzettel stehen. Jeder Wähler hat nur eine Stimme.

Bis auf die CDU haben alle Organisationen eine gemeinsame Wahlliste für alle Bundesländer aufgestellt. Die CDU, die bei der letzten Wahl zum Europaparlament in Hessen die meisten Stimmen erzielt hatte, setzt dagegen auf getrenn-

te Kandidatenlisten für jedes Bundesland. Auf dem Wahlzettel stehen neben der Partei auch noch die zehn Top-Kandidaten der jeweiligen Parteiliste, deren Beruf und Wohnort.

Von 8 Uhr bis 18 Uhr sind dann am kommenden Sonntag die Wahllokale geöffnet. „Wir haben insgesamt 91 allgemeine Wahlbezirke und 18 Briefwahlbezirke in der Stadt Darmstadt“, sagt Wahlleiter Nowak. Mit ersten Ergebnissen der Stimmauszählung aus Darmstadt rechnet der Wahlleiter ab 18.45 Uhr.

Hintergrund: Deutschland wählt für Europa

Am Sonntag ist der letzte Wahltag der achten Europawahl, bei der das Europäische Parlament in allgemeinen, freien, direkten und geheimen Wahlen gewählt wird. In Deutschland finden Wahlen traditionell an einem Sonntag statt, in Großbritannien wird donnerstags gewählt, in anderen europäischen Staaten freitags oder auch samstags. Die Europawahl geht daher insgesamt vier Tage lang.

Die Wahl des europäischen Parlaments ist in diesem Jahr die erste Europawahl nach

Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon. Das Parlament hat durch den Lissabon-Vertrag künftig mehr Rechte. Es wählt, wer die EU-Kommission anführen wird, die so etwas wie eine Regierung ist. Auch bei der Gesetzgebung hat das EU-Parlament nun mehr mitzureden.

Der Vertrag von Lissabon begrenzt aber auch die maximale Anzahl an Sitzen im Parlament. Hatte es nach dem EU-Beitritt von Kroatien zwischenzeitlich 766 Mitglieder,

liegt die Höchstzahl künftig bei 751 Sitzen. Deutschland sendet zur nächsten Legislaturperiode mit 96 Abgeordneten die meisten Politiker in das Europaparlament. Frankreich, Großbritannien und Italien folgen mit je 74 beziehungsweise 73 Abgeordneten. Estland, Luxemburg oder Zypern entsenden jeweils sechs Abgeordnete.

Wie viele Mandate eine Partei bekommt, hängt davon ab, wie viel Prozent der Stimmen sie in ihrem Land erreicht hat. Im Europapar-

lament schließen sich die Abgeordneten aus den verschiedenen Ländern dann zu Fraktionen zusammen. Eine Sperrklausel, wie die fünf Prozent Hürde bei der Bundestagswahl gibt es bei der Europawahl in Deutschland nicht. Das Bundesverfassungsgericht hatte im Februar entschieden, dass eine solche Sperrklausel nicht zur Chancengleichheit der Parteien beiträgt. Das dürfte am kommenden Sonntag kleineren Parteien auch aus Deutschland ins Europaparlament verhelfen. mk

Lux perpetua

Der ESOC Chorus wird Faurés Requiem in der kleinen Fassung von 1893 präsentieren. Faurés wollte in seinem Requiem nicht die Schrecken des Todes, sondern die Aussicht auf ein Leben danach herausstellen. Derselbe tröstliche Gedanke findet sich auch in der Bach-Motette Komm süßer Tod. Was alle Stücke auszeichnet, ist eine scheinbare Ein-

fachheit bei gleichzeitiger großer Intensität, die zu anrührenden Klangbildern für die Vorstellungen von ewiger Ruhe und ewigem Licht führen.

So., 25.5., 18 Uhr, Friedenskirche, Landgraf-Philipp-Anlage 63, Karten kosten 12 Euro an der Abendkasse

Neuza & Band

Neuza stammt von der Insel Fogo, einer kleinen Vulkaninsel inmitten des Atlantiks. 2013 erscheint ihre CD „Flor di Bila“ und wird ein großer Erfolg auf den Kapverden und in Portugal. 2014 tritt NEUZA erstmalig in Deutschland mit ihrer Band auf. Kapverdische Musik ist eine Mischung aus europäischen, afrikanischen und karibischen

Klängen. Spätestens seit dem weltweiten Erfolg der 2010 verstorbenen Cesária Évora kennt man diese Musik auch in unseren Breiten und sie erfreut sich wachsender Beliebtheit.

Fr, 23.5., 20.30 Uhr, Bessunger Knabenschule, Eintritt 12 Euro



egesagarten
Welter
Blumen & Pflanzen
www.welter-gartencenter.de

20% Rabatt auf alles!*

23. bis 24. Mai

Alle Märkte haben für Sie am **Samstag bis 18 Uhr** geöffnet!

Jetzt auch XXL in Pfungstadt! (Neben Toom Baumarkt)

20% Rabatt auf Sommerflor aus eigener Produktion!

*10% Rabatt auf Weber Grills und Tierfutter! (Sortiment nur in Pfungstadt)

20% Rabatt auf Pflanzgefäße, Stauden, Heckenpflanzen, Zimmerpflanzen, Werkzeuge, Dekoartikel, Gartenmöbel und viele weitere Artikel!

Langen Südliche Ringstr. 206 Tel. 06103 201771
Groß Umstadt Richerstraße Tel. 06078 969790
Michelstadt Wiesenweg Tel. 06061 3913
Pfungstadt Mainstraße Tel. 06157 989400

Tap

die komödie

Abendprogramm
Beginn 20.15 Uhr, sonntags 18 Uhr

Boeing, Boeing
Mai (22., 30., 31.)

Zwei wie Bonnie & Clyde
Mai (23., 24., 25., 28.)

Bei mir zu Haus, um fünf?
Mai (29.)

Artists in Concert
Beginn 19.30 Uhr
Nosie Katzmann & Robby Schmidt
Mai (27.)

Kinderprogramm
Beginn 15.30 Uhr, sonntags 11.00 Uhr

Urmel aus dem Eis
Mai (25., 29., 31.)

Wie Findus zu Peteresson kam
Mai (23.)

Der kleine Eisbär
Mai (24.)

Der Räuber Hotzenplotz
Mai (28.)

Oh, wie schön ist Panama
Mai (30.)

Sondervorstellungen für Kindergärten und Grundschulen bis 31. Mai 2014
Di - Fr um 9.15 und 11.00 Uhr

Telefon 06151.33555
Bessunger Straße 125
www.die-komodie-tap.de

Familien-Fahrradfest

Das ADFC-Familien-Fahrradfest auf dem Aktivspielplatz im Herrngarten bietet unter anderem einen Fahrradparcours und eine Hüpfburg. Die AG „Kinder und Jugendliche“ des ADFC informiert zu Kinderfahrrädern, Helmen, Anhängern, Schulwegen und vielem mehr. Für die Fahrradcodierung muss der Personalausweis, der Kaufbeleg und 10 Euro Gebühr mitgebracht werden.

So., 25.5., ab 11 Uhr, Aktivspielplatz, Herrngarten

„ZUKUNFT BRAUCHT ERINNERUNG“
Der Förderverein Liberale Synagoge (FLS) lädt ein:

FLS-Vortrag
Prof. Dr. Michael Hartmann
Do., 22.05.14, 19.30 Uhr

„Gab es einen Elitenwechsel nach 1945?“

Eintritt: 5 Euro
Danach: Lib Syn-Film „Wenn Steine aus der Mauer schreien“
Gemeindezentrum Ev. Stadtkirche, An der Stadtkirche 1

Liberale Synagoge-Rundgang
So., 15.06., 14.30 Uhr
„JÜDISCHES DARMSTADT: Auf den Spuren der Liberalen Synagoge und eines NS-Verbrechens“

Gedenkstätte
Zugang Bleichstr. (Höhe Gagerenstr.)
oder via Julius-Landsberger-Platz, Klinikumsgelände
Eintritt frei!
www.liberale-synagoge-darmstadt.de

Restaurant **Bürgerstube Messel**

31.5., 16 Uhr
Bierfest für die ganze Familie

Vier Biersorten vom Faß mit Grohe. Im Originalkrug. Großes Grillen.
Bieranstich: Bürgermeister Andreas Larem

Öffnungszeiten:
Mo + Mi-Sa 11-14 und 17-23 Uhr
sonntags durchgehend 11-23 Uhr
Gepflegte Atmosphäre - **barrierefrei** - Gastronomie für alle!

Bürgerstube Messel
Kohlweg 9 | 64409 Messel
Tel. 06159-482

Warsteiner erfüllt die ersten Träume
Erste fünf Hauptpreis-Gewinner der Warsteiner Kronkorkenaktion 2014 stehen fest

Insgesamt 90 Mercedes-Benz CLA mit AMG-Sportpaket und zehn exklusive VIP-Erlebnis-Reisen für jeweils zwei Personen ins Fußball-Land Brasilien winken den Teilnehmern der Warsteiner Kronkorkenaktion in diesem Jahr als Hauptgewinne. Die ersten vier Traumwagen und einen der zehn exklusiven Reisen wurden ihren glücklichen Gewinnern bereits übergeben. Auf diesen besonderen Tag konnten sich die frischgebackenen Mercedes-Besitzer Marc Kühlenberg, Volker Plenker, Vladislav Keil und Spiridon Kazianis sowie Christian Steyer über seine VIP-Reise für Zwei, schon lange freuen.

Zur offiziellen Gewinnübergabe reisten die Glückspilze nach Warstein, wo ihnen Jörg Diegmann, Leiter Trade Marketing der Warsteiner Brauerei, gratulierte. „Es ist schön, das Glänzen in den Augen der Gewinner zu sehen, wenn sie ihren Wagen entgegen nehmen“, so Diegmann. „In diesem Jahr erfüllen wir bei unserer Kronkorkenaktion getreu dem Motto ‚Mach das einzig Wahre‘ noch den einen oder anderen lang gehegten Traum!“

Bei der Warsteiner Kronkorkenaktion locken noch bis August 2014 Traumpreise und 20 Millionen Sofortgewinne sowie 15 Millionen Gewinnchancen.

„Ein hochpolitischer Garten“

Verwünschtes Kleinod voller Kunst und Philosophie auf der Mathildenhöhe

Kultur

Von Sabine Beil

Auf Darmstadts Musenhügel gibt es einen Ausnahmestandort, der seinesgleichen sucht. Ein Garten voller Kunst in wild wuchernder Natur. Und jeder ist eingeladen, dort zu verweilen.

Prominenter könnte das Haus Martinus nicht liegen. Nur wenige Schritte sind es zum Designhaus und zur Mathildenhöhe, schräg gegenüber liegt die Galerie Sander. Während letztere sich wie ein Hochsicherheitstrakt ausnimmt, wirkt das Haus Martinus wie aus einer anderen Zeit. Es ist von Grün nur so umwuchert, überall plätschert und rieselt es, die Vögel zwitschern hier lauter als bei den Nachbarn. Bienen summen, Frösche quaken, ein Kind lacht. „Welcome to our garden“, steht an der Pforte im Prinz-Christians-Weg 13. Wer diese Pforte durchschreitet, findet sich in einer Art Natur- und Kunst-Biotop wieder, in dem es Etliches zu entdecken gibt.

Verschlungene Pfade führen durch ein Gelände, das für Darmstädter Verhältnisse schon fast einem Dschungel gleichkommt. Meterhoch ragen Brombeerzweige durch Baumkronen. Wald-

meister, Maiglöckchen und Wildkräuter bilden einen grünen Teppich. Wohin man schaut: Skulpturen, Mosaik, Brunnen und Zisternen, Insektenhotels, Lampen, bemalte Kacheln, Keramikhühner. Liegestühle und Hocker laden zum Verweilen ein. Zum höchsten Ausguck klettert man über Holzsprossen bis in die Wipfel und lässt Blick und Gedanken schweifen. „Dieser Garten ist hochpolitisch“, sagt Henry Nold (48). „Er ist meine ganz persönliche Hommage an die Lebensreform.“ Diese Bewegung hatte sich als Alternative zu Kommunismus und Kapitalismus verstanden. Nold ist Eigentümer des Anwesens und freut sich über jeden Gast. „Hier können die Menschen innehalten und zur Ruhe kommen.“ Kinder können sich verstecken, Erwachsene entspannen.

Großherzog Ernst Ludwig hat seinerzeit mit der Künstlerkolonie etwas Revolutionäres und Mutiges gewagt. Das imponiert und inspiriert Nold nachhaltig. Für ihn ist der Garten eine Weltanschauung – was ihm freilich schon einige Reibereien mit der Nachbarschaft beschert hat. Entwarnung ist nicht in Sicht. „Es soll hier noch viel urwaldiger werden“, sagt er. „Ich pflanze wie verrückt.“ Als er das Haus vor 16 Jahren gekauft hat, sei das „der totale Spießgarten“ gewesen. Wie ein Friedhof. „Das streng Geordnete, Beschnittene, Abgezirk-



Henry Nold in seinem Garten

Foto: Arthur Schönbein

kelte hat er getilgt. Geblieben ist die Ruhe. Er selbst würde sich womöglich nie so bezeichnen, aber auf eine Art ist er ein echter Naturbursche. Läuft ganzjährig barfuß durchs

Leben, ernährt sich von Rohkost und ist so viel wie möglich draußen. Ein intellektueller Naturbursche allerdings, der durchdrungen ist von Philosophie, Politik, Kunst und Kulturgeschichte. Kein Thema, zu dem er keinen Standpunkt hätte. Er springt von Rudolf Steiner zu Joseph Beuys, verachtet den Darwinismus, verehrt Goethes Pantheismus. Nolds Garten hätte dem Dichterstürzen gefallen: das Einswerden von Mensch und Natur, Harmonie und Gleichgewicht.

Teil der Natur werden

Einer von Nolds Lieblingsätzen stammt von Franz Kafka: „Wir sollen das gefrorene Eis in uns auftauen.“ Genau darum geht es. Nold will „das innere Kind in uns“ wieder zum Leben erwecken, auf dass wir uns – im philosophischen Sinne – als Teil der Natur erleben können. Wo ginge das besser als in einem Ambiente, das uns den Alltag vergessen lässt? Wo sich Expressionismus und Jugendstil die Hand geben, eigenhändig ausgebuddelte Teiche zum Meditieren einladen, wo Vögel in der Regenwasserzisterne baden und kleine Besucher auf dem Trampolin jauchzen? Hen-

ry Nold sieht sich nicht nur als Teil der Natur, sondern auch als Teil eines gut eingespielten Teams, das sich in unermüdlicher Kleinarbeit um all die Projekte kümmert und als WG im Haus Martinus zusammenlebt. Sein Freund Günther etwa, Künstler, Schreiner, Bühnenbildner, der für die Details zuständig ist. Oder der Imker Hans-Jürgen, der als Gärtner, Hausmeister und Freund des Hauses allgegenwärtig ist. Der Garten spiegelt die Sehnsucht nach einem Ort, wo Energien, die im Unsichtbaren walten, erinnert und gesammelt werden und dann, beim „Reflektieren darüber, vielleicht in Erscheinung treten.“ „Es haben immer so viele Leute nach dem Garten gefragt, dass wir ihn vor sechs Jahren öffentlich gemacht haben“, sagt Nold. Der Mann, der in keine Schubladepassen will, der sich und seine Person am liebsten ganz in den Hintergrund rücken möchte, macht natürlich gerade deswegen neugierig.

Immerhin gibt er so viel preis, dass sein Vater, der Darmstädter Kohlenhändler Erich Nold, ein reicher Mann war, der seinen Kindern Aktien hinterlassen hat, wovon sie heute noch zehren.

Kinder der Sonne

Sie sind dünnhäutig und egozentrisch, leicht reizbar und überspannt. Sie fühlen sich einsam, unglücklich und bedeutungslos. Sie sehnen sich nach Liebe und Zuneigung. Und scheuen doch die Nähe. So sind sie zum Verharren in ihrer Lebenswirklichkeit verdammt. Eine Veränderung – menschlich wie politisch – ist nicht in Sicht. Im Haus des Chemikers Pavel ziehen sich die „Kinder der Sonne“ wie Moleküle an und stoßen sich wieder von einander ab: Tierarzt Boris liebt Pavels Schwester Liza, der Künstler Dimitrij liebt Pavels Frau Elena, Boris' Schwester Melanja liebt Pavel, Pavel kennt nur seine Arbeit. So drehen sie sich im Kreis, philosophieren über sich und das Mensch-Sein, über das Schöne und das Hässliche, über Ängste und Freiheit, über das Leid der Welt und das, was den Menschen vom Tier unterscheidet. Dabei suchen sie doch alle nur ihr persönliches Glück, ein erfüllteres, wertvolleres Leben. Und können es in all ihrer Ich-Fixierung nicht finden. Verzweifelt wollen sie raus aus ihrer Haut und bleiben doch Gefangene ihrer selbst, eingesponnen in ihren komisch-melancholischen Kokons.

Premiere am 23.5., 19.30 Uhr, Kleines Haus, Staatstheater, Karten ab 8,50 Euro unter Tel.: 06151-2811600

Vielfalt im Herzen der Stadt

Das Darmstädter Schlossgrabenfest ist Hessens größtes Musikfestival

Kultur

Es geht in diesem Jahr in die 16. Auflage und es gilt längst als Hessens größtes Musikfestival: Das Darmstädter Schlossgrabenfest.

Ab kommenden Donnerstag (29., Christi Himmelfahrt) bis zum darauffolgenden Sonntag (1. Juni) bieten mehr als 100 Bands auf den rund 20.000 Quadratmetern Festgelände rund um das Residenzschloss in der Darmstädter Innenstadt auf vier Bühnen einen so abwechslungsreichen wie unterhaltsamen Musik-Mix. Als Top-Acts konnten die Organisatoren diesmal die deutsche Indiepop-Größe Bosse („Schönste Zeit“)

und die Deutschrockerin Christina Stürmer („Ich lebe“, „Millionen Lichter“) aus Österreich nach Darmstadt holen. Bosse wird am Donnerstag (29.) ab 20.10 Uhr auf der Meck-Bühne spielen, Christina Stürmer rockt dort am Samstag (31.) ab 19.40 Uhr. „Von Newcomer bis etablierte Acts, von Rock-Pop bis Poetry-Slam, das Schlossgrabenfest wird auch diesmal als ein Fest für alle Generationen, Kulturen und Nationen begeistern“, sind sich die beiden Organisatoren, Thiemo Gutfried und Frank Friedrich Grossmann mit ihrem Team sicher. „Auch mit der 16. Auflage des Schlossgrabenfes-

tes haben wir das Ziel, die gesamte musikalische Vielfalt im Herzen unserer Stadt zu vereinen, neue Talente zu fördern und musikalische Perlen zu entdecken“, so Gutfried und Grossmann. Das Darmstädter Schlossgrabenfest, darauf verweisen die Ausrichter außerdem, „ist von Beginn an rein privatwirtschaftlich finanziert und frei von jeglichen städtischen Zuschüssen.“

Dies sei „treuen Sponsoren, den Ausstellern und Gastronomen und den Besuchern selbst zu verdanken, die durch den Kauf des Schlossgrabenfest-Souvenirbechers (für vier Euro) aktiv einen wesentlichen

Beitrag zur Finanzierung des Festivals in Darmstadt Mitte leisten, so die Organisatoren. Hessens größtes Musikfestival hatte bereits in den vergangenen Jahren nationale wie internationale Musik- und Showgrößen nach Darmstadt gebracht. So waren in den vergangenen Jahren schon die Deut-schpop-Band Juli, Die Happy, Revolverheld, The Hooters, Leningrad Cowboys, Selig und Mia am Start, unvergessen außerdem der Auftritt von Sunrise Avenue mit Frontmann Samu Haber (finnischer Hühnerhaut-Juror bei „The Voice of Germany“) beim Schlossgrabenfest 2011.



Darmstadt feiert das Schlossgrabenfest.

Foto: Veranstalter

Für mehr Frauen in der Informatik

Bildung

Kommunikation, Medien und Programmcode

Von Martin Krauß

Die Zeiten sind vorbei, in denen Nerds allein in einem Keller Programmcode tippten. Informatik ist heute Teamarbeit.

Die Hochschule Darmstadt verknüpft diese mit der Kommunikation und startet einen neuen Studiengang. Software steckt längst nicht mehr nur im Computer. In Smartphones oder Tablets erkennen wir noch, dass es sich um Programme handelt. Doch auch im Auto, manchen Kühlschränken und Uhren stecken heute Programmcode.

Die Informatik verändert sich schnell: Neue Anwendungen, Programme, Geräte kommen auf den Markt und bringen neue Herausforderungen für Softwareentwickler mit sich. Das erfordert Kreativität, Flexibilität und auch Teamarbeit.

„Eigenschaften, die insbesondere auch Frauen zugesprochen werden, die wir mit unserem neuen Studi-

enschwerpunkt verstärkt erreichen möchten“, sagt Ute Blechschmidt-Trapp, Studiendekanin am Fachbereich Informatik der Hochschule Darmstadt.

Medien und Kommunikation

Sie leitet den neuen Bachelorstudiengang „Informatik, Schwerpunkt Kommunikation und Medien in der Informatik“. Dieser sechs Semester umfassende Studiengang kooperiert zudem mit dem Fachbereich Media. So können die Studierenden auch Erfahrungen im Design ansprechender Benutzeroberflächen mit leichter Bedienbarkeit sammeln.

Die Studierenden bekommen die theoretischen Grundlagen der Softwareentwicklung vermittelt, setzen diese in Kleingruppen in die Praxis um und können in Projekten soziale und kommunikative Kompetenzen erwerben. Bereits früh im Studium beschäftigen sich die Studierenden

laut Hochschule mit Interaktionsdesign, Medien und Kommunikation. Dazu zählt auch eine englischsprachige Veranstaltung zur interkulturellen Kommunikation, da Englisch die Geschäftssprache in der Branche ist. Die Praxisphasen und auch die Bachelorarbeit würden zudem meist in einem Unternehmen durchgeführt und von Professoren des Fachbereichs begleitet. Für die Absolventen des Studiengangs, die nicht direkt in die Praxis wechseln möchten, bietet die Hochschule Darmstadt einen Informatik-Master an.

Info

Ab dem 15. Mai können sich Interessierte bei der Hochschule Darmstadt bewerben. Der Bachelorstudiengang ist nicht zulassungsbekannt. Dafür müssen Bewerber in einem Motivationsschreiben ihr Interesse am Studiengang begründen. Weitere Informationen gibt es auf www.h-da.de.

Energiesparen in Gebäuden

Neuer Bachelor- und dualer Masterstudiengang

Bildung

Die Hochschule Darmstadt (h_da) startet im Wintersemester einen Bachelor- und einen dualen Masterstudiengang zum Thema Energieeffizienz.

In ganz Deutschland wird darüber diskutiert, wie der CO₂-Ausstoß verringert werden kann. Hinzu kommt, dass steigende Energiepreise für Privathaushalte und Unternehmen zur Herausforderung werden. Häufig sind individuelle Lösungen gefragt, die über das Dämmen von Häusern hinausgehen.

Hier positioniert die h_da den neuen Bachelorstudiengang „Gebäudesystemtechnik: energieeffiziente Wohn- und Gebäudetechnologie“. Wie fügt sich etwa ein Klimaanlagensystem energieeffizient in ein Gebäu-

de ein? Wie ein Aufzug oder ein Rechnerraum? „Hierfür braucht es Ingenieurinnen und Ingenieure mit Systemverständnis, die ein Gebäude technisch aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachten können“, sagt Professor Karl Kleinmann vom Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik.

Nach einer Grundlagenvermittlung zu Beginn des sechs Semester dauernden Studiengangs steht die Zusammenarbeit insbesondere mit den Fachbereichen Bauingenieurwesen und Architektur auf dem Studienplan. „Wechselwirkung zwischen Architektur und Technik“ heißt etwa eine Lehrveranstaltung. Im Verlauf des Studiums geht es um energieeffiziente Lösungen für den Brand- und Ein-

bruchschutz, aber auch um Komfortlösungen für das „Smart Home“. Während des Studiums gibt es Praxisprojekte. Als Beispiel nennt die h_da die Entwicklung neuer Wohnprototypen in Kooperation mit dem Bauverein Darmstadt und dem Institut Wohnen und Umwelt. Absolventen schließen den Studiengang als Bachelor of Engineering ab und können beispielsweise in der Energiewirtschaft oder auch im Bereich der Heiz- und Klimatechnik arbeiten.

Die Hochschule Darmstadt bietet ab dem Wintersemester 2014 aber auch einen dualen Masterstudiengang an. „Energieeffiziente Systeme in Kälte-, Klima- und Elektrotechnik“ sei einer der wenigen dualen Masterstudiengänge in ganz

Deutschland, betont die h_da. Die Absolventen sollen Prozesse in der Kälte-, Klima- und Elektrotechnik entwickeln, umzusetzen und auch in den Markt einführen können. Der Masterstudiengang wurde in Kooperation mit diversen Unternehmen und der Europäischen Studienakademie Kälte-Klima-Lüftung (ESaK) entwickelt.

Info

Bewerbungsschluss für den Bachelorstudiengang ist bei der Hochschule Darmstadt am 15. Juli. Die Bewerbungsphase für den Masterstudiengang hat bereits begonnen. Weitere Informationen zu den Studiengängen gibt es auf www.eit.h-da.de/studieninteressierte-eit.mk

„Zukunft braucht Erinnerung“

„Gesicht zeigen“: Auszeichnung für den Darmstädter Förderverein Liberale Synagoge

Gesellschaft

Von Georgeta Iftode

„Wir sehen uns als Whistleblower der Erinnerungsarbeit“, beschreibt Martin Frenzel den Darmstädter Förderverein Liberale Synagoge. Alles begann im Oktober 2003, als auf dem Gelände des Klinikums bei Bauarbeiten Grundmauerreste der Liberalen Synagoge freigelegt wurden.

Damals war Frenzel, der später den Förderverein gründete, in der Pressestelle der Stadt tätig und wurde vom damaligen Oberbürgermeister Peter Benz mit der Öffentlichkeitsarbeit zu diesem Fund betraut. „Seitdem hatte ich zwei feste Ziele: Ein Buch darüber zu machen und einen Verein zu gründen“. Das Buch, „Eine Zierde unserer Stadt“, Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Liberalen Synagoge“ ist 2008 erschienen. Gleichzeitig sollte auch die Gedenkstätte Liberale Synagoge eröffnet werden, was jedoch

erst am 9. November 2009 soweit war. Am 25. Januar 2011 wurde dann der Förderverein Liberale Synagoge gegründet. „Ich habe hier eine erinnerungskulturelle Lücke gesehen. In Darmstadt fehlte ein Anwalt für diese Gedenkstätte“.

Der Förderverein ist kein reiner Geschichtsverein, sondern ein Verein, der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft miteinander verknüpft, denn „nichts ist Vergangenheit, alles ist Gegenwart und kann wieder Zukunft werden“, so Frenzel, der damit den legendären Juristen Fritz Bauer zitiert. Der Antisemitismusbericht der Bundesregierung von 2012 zeigt, dass die Arbeit des Fördervereins immer noch so aktuell wie notwendig ist: Dreißig Prozent der Deutschen seien demnach Hardcore-Antisemiten. „Wir sind auch hier in Darmstadt keine Insel der Seligen“: Die NPD demonstrierte vor einem Jahr auf den Luisenplatz, da gab es glücklicherweise auch eine Gegendemo, der engagierten Demokraten in unserer Stadt“ erinnert sich Frenzel.

Seitdem Martin Frenzel in Darmstadt Erinnerungsarbeit vorantreibt, wird er oft gefragt, ob er denn Jude sei: „Ich bin evangelischer Christ und Historiker, aber ich fühle mich verantwortlich, dazu beizutragen, dass Verbrechen, wie in der Nazizeit, nie wieder passieren“. Besonders am Herzen liegt



Erinnerungsarbeiter: Martin Frenzel.

Foto: Arthur Schönbein

dem Förderverein die Erinnerung an die Liberale Synagoge als Symbol für das „jüdische Darmstadt“. Mit dem Kurzfilm „Die Liberale Synagoge: Wenn Steine aus der Mauer schreien – Zukunft braucht Erinnerung“ wird eindrucksvoll die Geschichte des jüdischen Darmstads und besonders die Historie der Liberalen Synagoge gezeigt. Im nächsten Jahr soll die Kinopremiere eines biografischen Films folgen, der vom Förderverein initiiert und finanziert wurde. Es geht um die Geschichte der Darmstädter Geschwister

Bernhard und Hannah Possner, die von Darmstadt nach Dänemark geflohen und nie wieder nach Deutschland zurückgekehrt sind. Beide leben heute in Kopenhagen. Frenzel möchte solche Filme verstärkt an Darmstädter Schulen zeigen.

Erinnerungsarbeit als Zukunftsaufgabe

Außerdem setzt sich der Förderverein sehr dafür ein, dass Erinnerungsarbeit als dauernde Gegenwart und Zukunftsaufgabe gesehen wird. Frenzel bietet regel-

mäßig Rundgänge im Erinnerungsort Liberale Synagoge an: „Die Gedenkstätte ersetzt jeden Geschichtsunterricht, weil es so hautnah ist“. Zur Erinnerungsarbeit gehöre aber auch, dass Straßen oder Plätze nach Darmstädter Juden, wie Otto Wolfskehl, benannt werden. Wolfskehl habe maßgeblich zur wissenschaftlichen und kulturellen Entwicklung der Stadt beigetragen, so Frenzel. Auf Initiative des Fördervereins gibt es seit 2011 auf dem Klinikumsgelände einen Julius Landsberger Platz. Landsberger war der

erste Rabbiner der Liberalen Synagoge. Für das heutige weltweite, wissenschaftliche Darmstadt, in dem mehr als 140 Nationen glücklich miteinander leben, sei Landsberger erstaunlich aktuell, so Frenzel. Das beweist auch die Inschrift: „Das Gebetshaus möge offen sein für alle Völker“, am Eingang der Liberalen Synagoge.

Jetzt wurde der junge Förderverein mit dem zweiten Preis des städtischen Wettbewerbs „Gesicht zeigen“ für Zivilcourage und gegen Rassismus geehrt. Frenzel freut sich über diesen Preis,

denn: „Wir sind ein kleiner David-Verein, der von vielen Goliaths umgeben ist. Mit einer Gruppe von zehn aktiven Mitgliedern machen wir das ganze Jahr über Erinnerungsarbeit. Unser Credo ist – Zukunft braucht Erinnerung – und das bedeutet: Wenn man sich nicht erinnern will, wiederholt sich die Geschichte.“

Ganz wichtig ist, dass die Erinnerungsarbeit nicht von der Regierung, von oben herab verordnet wird sondern vom Bürger kommt: „Demokratie braucht hellwache Bürger“.

Info

Der Förderverein Liberale Synagoge wurde am 25. Januar 2011 von Martin Frenzel gegründet und hat inzwischen 55 Mitglieder, Mitgliederbeitrag € 20/Anno. Alle Infos zum Förderverein, seiner Arbeit und Veranstaltungen unter: www.liberalesynagoge-darmstadt.de

Die nächsten Veranstaltungen

Vortragsabend mit Prof. Michael Hartmann zum Thema: „Gab es einen Elitenwechsel nach 1945?“
Der Förderverein Liberale Synagoge lädt ein im Rahmen seiner Veranstaltungsreihe über die nicht aufgearbeitete NS-Vergangenheit nach 1945: Nach Professor Joachim Perels, spricht nun der bundesweit bekannte Elitenforscher und Darmstädter TU-Soziologieprofessor Michael Hartmann (62) über das Thema „Gab es einen Elitenwechsel nach 1945?“
Donnerstag, 22. Mai 2014, um 19.30 Uhr, im Gemeindezentrum Ev. Stadtkirche, Piazza, Eintritt: 5 Euro. Danach wird der Film „Die Liberale Synagoge: Wenn Steine aus der Mauer schreien“ von Florian Steinwandter-Dierks gezeigt.

Liberale Synagoge-Rundgang „Jüdisches Darmstadt“ in der Gedenkstätte am Sonntag 15. Juni 2014, 14.30 Uhr.
Treffpunkt: Eingang Gedenkstätte, Zugang via Bleichstraße (Höhe Gagerstraße) Klinikumsgelände/Julius-Landsberger-Platz, Eintritt frei.

Sommerexkursion des Fördervereins Liberale Synagoge eingeladen: Auf den Spuren des Jüdischen Mainz – Magenza.
Freitag, 4. Juli bis Sonntag, 6. Juli 2014, Kosten: 40 Euro für die Rundführungen,
Infos: martin.frenzel@liberalesynagoge-darmstadt.de



Osteria Al Tribunale

Die herrlich knusprige Pizza – das Ergebnis von mehr als 30 Jahren Erfahrung am Steinofen.

Pizzabäcker aus Italien

Ab 20.30 Uhr Happy Hour

Raucherraum

Montag bis Freitag

Mittagsmenü nur 12,00 €

Sie haben die Auswahl zwischen versch. Vorspeisen und Hauptgerichten inklusive einem Glas Hauswein oder einem alkoholfreien Getränk und Espresso

Gemütliches Ambiente mitten in der Stadt



Pizza aus dem Steinofen



Biergarten unter Bäumen

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen
Tel.: 0 61 51 / 9 18 87 77
Fax: 0 61 51 / 6 60 58 48



Durchgehend geöffnet täglich von 10 bis 24 Uhr

Osteria Al Tribunale GmbH
Mathildenplatz 2 ♦ 64283 Darmstadt

Bauen Wohnen

Anzeigen Sonderveröffentlichung



Über 60 Jahre regionales Immobilien-Know-how.

Seit 1950 Erfahrung
in der Wohnungswirtschaft

- Mietwohnungen ■ Studentenwohnungen ■ Möbliertes Wohnen ■ Wohngemeinschaften
- Vermittlung von Wohnungen und Häusern zur Miete ■ Eigentumsverwaltung



Bad Nauheimer Straße 4
64289 Darmstadt
Tel. 06151 2815-755
www.heagwohnbau.de

HEAG
WOHNBAU
Ein Unternehmen der bauverein AG Darmstadt

BÜROSERVICE



**Buchhaltung
Schreibarbeiten
Lohn- & Gehalts-
Abrechnung**

MONIKA PICHL

Gerhart-Hauptmann-Str. 24 Telefon: 06158 - 8 78 38-0
64589 Stockstadt am Rhein www.bueroservice-pichl.de

Feuchte Häuser? Nasse Keller? Modergeruch?

Kellerabdichtung · Sperr- und Sanierputze
schnell · dauerhaft · preiswert

Wohnklimaplaten gegen Schimmel
und Kondensfeuchte

VEINAL®-Bausanierung
Meisterbetrieb Oliver Voltmer

Telefon 06209/797379
Mobil 0174/9719560
www.veinal-rheinmain.de

QUALITÄT AM
BAUVELL

VEINAL®
Horizontalsperr
20 Jahre
Garantie

**Achtung! Standort
Industriestraße** seit 1984

D. STROLLO seit 30 Jahren

Abbruch, Erdbau, Tiefbau und Transport

Domenico Strollo
Industriestraße 3 · 64331 Weiterstadt
Telefon 06151/985850 · Telefax 06151/898025
Mobil 0176/97307090 · E-Mail: d.strollo@web.de

Zäune · Gitter · Tore

1300 000 m Draht und
1800 Türen und Tore
immer am Lager!

DRAHT WEISSBÄCKER (06071) 988 10

www.draht-weissbaecker.de

● Komplett
Draht-, Alu-
u. Stahlmattenzäune
● Tür- und Toranlagen
● freitragende Schiebetore
● Ranksysteme
● fertige Hundezwinger
● Mobil-Bauzäune
● sämtliche Zaunposten
● sämtliche Drahtgeflechte

● Alu-Zäune
● Alu-Tore u. -Türen
● Alu-Balkongeländer
● Schranken
● Drehkreuze
● Torantriebe
● Montagen

V.S.-Stahlmattenzaun
Maschenweite 50/200 mm, 0,83 m hoch € 14,80
Knotengeflecht
50-m-Rolle, 1,50 m hoch, verzinkt € 57,90

Drahtgeflechtfabrik und Drahtzaunbau
Verwaltung: Steinstraße 46-48, 64807 Dieburg
Betrieb: Darmstädter Straße 2-10
Telefon: (0 60 71) 9 88 10, Fax 51 61

ALU

Sperren Sie Hitze und Kälte mit der richtigen Dachdämmung aus!

Wir dämmen alles nach Energieeinsparverordnung!

Wie? Fragen Sie mich!

Dachdeckermeister Gerhard Kraft
Unterdorf 13 · 64572 Büttelboom-Worfelden
Telefon 06152/3476 · www.dach-gerhardkraft.de

**Selbstverständlich auch
Ausführung sämtlicher
Dach- und
Abdichtungs-
arbeiten!**

Baurecht und Mietrecht

Rechtsanwalt Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Falk Ostmann Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Dingeldein · Rechtsanwälte www.dingeldein.de

5x in Südhessen

64579 Gernsheim
Wallstraße 7
Tel.: 06258/83380

64625 Bensheim
Burgstraße 4a
Tel.: 06251/5 83 1650

64404 Bickenbach
Bagchasse 1
Tel.: 06257/86950

64283 Darmstadt
Adelungstraße 23
Tel.: 06151/501380

64372 Ober-Ramstadt
Nieder-Ramstädter Straße 70
Tel.: 06154/803980

Kompliziert, aber notwendig

Gesellschaft Neuer Mietspiegel als Richtschnur für angemessene Miethöhe

Von Frank W. Methlow

Nach sieben Jahren liegt wieder ein neuer Mietspiegel zur Berechnung der ortsüblichen Miete für nicht preisgebundenen Wohnraum vor. In dieser Zeit stiegen die Mieten um rund 24 Prozent auf heute 8,19 Euro für den Quadratmeter. Ohne fachliche Hilfe ist das komplizierte Werk kaum einsetzbar.

Margit Heilmann, Geschäftsführerin des Mieterbundes, bringt das Problem Mietspiegel auf den Punkt: „Bei aller Kritik – wir brauchen einen.“ Deswegen habe der Mieterbund vor seiner Zustimmung zwar „schwer mit sich gerungen“ aber letztendlich zugestimmt. Heilmann: „Das war aber keine Liebeshochzeit.“

Neue Anforderungen an den Mietspiegel

Der alte Mietspiegel von 2007 war 2010 zwar fortgeschrieben worden, habe aber den Anforderungen nicht mehr genügt, erklärte Sozialdezernentin Barbara Akdeniz (Bündnis 90/Die Grünen) bei der Vorstellung. Der neue Mietspiegel unterscheidet sich deswegen nicht nur in der effektiven Höhe der marktüblichen Quadratmeter-Miete von seinen Vorgängern. Die ist seit 2008 um rund 24 Prozent auf heute 8,19 Euro gestiegen. Der neue Mietspiegel differenziert auch deutlicher. Neben den auch nach Stadtteilen unterschiedenen Grundtypen (Lageklassen) und der sogenannten typischen Ausstattung gibt es Zu- und Abschläge für bestimmte Leistungen. So kann für eine



Beliebtes Wohnquartier: Das Darmstädter Martinsviertel

Foto: Arthur Schönbein

„besonders hochwertige Raddabstellmöglichkeit“ ein Zuschlag von vier Prozent verlangt werden. Eine Außen-toilette umgekehrt kann zu einem Abschlag in gleicher Höhe führen. Erstmals wurden die Zahlen aus schriftlich erhoben: Von ursprünglich 20 000 angeschriebenen Mietern konnten 1296 tatsächlich ausgewertet werden. „Das ist trotzdem repräsentativ“, meinte Christian von Malottki, wissenschaftlicher Mitarbeiter des mit der Erhebung beauftragten Instituts Wohnen und Umwelt.

Energieeffizienz wird berücksichtigt

Für die Berechnung erstmals mit dabei sind Auf- und Abschläge zum Thema Energieeffizienz. Über sogenannte Maßnahmepunkte gehen Kriterien wie Außendämmung, verschiedene Wärmeverglasungen oder die technische Beschaffenheit der Heizanlage in den Miet-

preis ein. So differenziert soll der Mietspiegel nicht nur helfen, die „richtige“ Miethöhe zu ermitteln. Er soll auch dabei helfen bei Streitigkeiten einen neutralen Richtwert zu liefern. Richter Günther Ganster vom Amtsgericht Darmstadt war denn bei der Präsentation des Lobes voll. Der Mietspiegel helfe, „Gerichtsverfahren auf ein Bruchteil zu reduzieren“. Die Zahl zu diesem Problem anhängiger Fälle ist allerdings schon heute im Amtsgerichtsbezirk Darmstadt niedrig und wurde von Ganster auf etwa 40 jährlich geschätzt. Auch der Haus- und Grund Darmstadt e.V. begrüßte „die Schaffung eines aktuellen Mietspiegel“ und verdeutlichte, dass die Mietpreisentwicklung in Darmstadt im Vergleich zum Ballungsgebiet Frankfurt „verhältnismäßig günstiger gewesen“ sei. Der Mieterbund kritisierte vor diesem Hintergrund die Tatsache, dass bei der Erhebung die Bestandsmieten nicht be-

rücksichtigt wurden und es deswegen zu Verzerrungen in der Darstellung der tatsächlichen Situation komme. Die Anwendung des neuen Mietspiegels durch betroffene Mieter – hier bestand bei der Pressekonferenz Einigkeit – ist jedoch nicht einfach. Daher kam von Margit Heilmann der dringende Rat, sich im Bedarfsfall unbedingt fachlichen Rat beim Mieterbund oder der Stadt zu holen.

Info

Der neue Mietspiegel muss noch von den Stadtverordneten in der kommenden Woche absegnen und soll dann im Juli in gedruckter Form vorliegen. Schon kann jedermann ihn aus dem Internet downloaden: http://www.darmstadt.de/fileadmin/PDF-Rubriken/Leben_in_Darmstadt/wohnen/Mietspiegel-2010.pdf

Pietri - Steine



Die Gemelli De Filippis laden ein zu einer Reise durch die Kulturgeschichte. Diese Reise wird inspiriert von den Werken, die von Bildhauern im Laufe der Zeit geschaffen wurden. Darunter befinden sich „Das ewige Idol“ (Auguste Rodin), „Der Walzer“ (Camille Claudel) und „Kleine Tänzerin“ (Edgar Degas).

Giuseppe und Michele De Filippis lassen gemeinsam mit der Tänzerin Simona Piroddi die Statuen lebendig werden. Was verbirgt sich hinter der jeweiligen Statue? Hinter der Person, die dargestellt wird? Dahinter, wie sie dargestellt wird? Was verbirgt sich hinter dem Künstler, der die Statue erschuf?

■ Sa., 24.5., 20.30 Uhr,
Theater Mollerhaus

3.-7. Juli 2014

Kommt alle!

64. Darmstädter Heinerfest

Der Botanische Garten feiert

Festprogramm dauert bis Dezember

Jubiläen

Der Botanische Garten in Darmstadt besteht seit 1814 im Rahmen des Fachbereichs Biologie an der TU (damals TH) Darmstadt.

Im Laufe seiner Geschichte ist der Garten fünfmal umgezogen. Nach seinem ersten Standort im Schlossgraben (1814 – 1829) boten anschließend der Herrngarten, der Woogsplatz und die Schlossgartenstraße Gele-

genheit zu Forschung und Lehre. Seit 1874 fand der Garten dann seine feste Bleibe in der Schnittpahnstraße, dem aktuellen Standort. Im Laufe dieses Sommers werden beide Jubiläen (200 Jahre und 140 Jahre) mit Festveranstaltungen im Schlossgraben oder im Garten und im neuen Institutsgelände begangen.

Am Freitag (23.) wird um 18.30 Uhr die Jubiläumsausstellung im Gelände an der Schnittpahnstraße 3 - 5 er-

öffnet und anschließend hält um 19.30 Uhr im kleinen Hörsaal, Prof. Dr. Johann-Dietrich Wörner, der frühere Präsident der TU Darmstadt und heutige Präsident der Deutschen Gesellschaft für Luft und Raumfahrt (DLR) einen Festvortrag zu dem Thema: „Botanik und DLR: Geht da was zusammen?“

Am Samstag (24.) lädt der Garten ins gesamte Gelände und die Gewächshäuser ab 11 Uhr zum „Tag der Of-

fenen Tür“ ein. Die Besucher finden auf leicht verschlungenen Wegen unter sehenswerten, teilweise exotischen Bäumen zwischen tropischen Orchideen und Farben ungezählte Arten von Sträuchern und Pflanzen. Die Zucht der Honigbienen und der Imkerei als wichtiger Bestandteil des ökologischen Gleichgewichts wird in anschaulicher Weise mehrstufig dargestellt.

Das Festprogramm zieht sich bis zum Dezember

durch ausgewählte Vorträge über das restliche Jahr hin. Während im Juni die Jubiläumstage mit einem Festakt im Schlossgraben fortgesetzt werden, steht von 25. bis 29. September die Jahrestagung des Verbands Botanischer Gärten in Darmstadt auf dem Programm. wsw

■ Weitere Informationen (Vorträge und Öffnungszeiten) unter 06151 - 16 61 00 und www.bio.tu-darmstadt.de/botanischer_garten.

DACHDECKERMEISTERBETRIEB

K+G

Bedachungsgesellschaft mbH
Mitglied der Dachdeckerinnung

Die Sparwochen bei uns!
Jetzt Aktionspreise sichern,
sowie 100m² Gerüst kostenfrei.
Wer jetzt bestellt spart Geld!

- Dacharbeiten aller Art
- Dachstühle und Dachgauben
- Flachdachabdichtungen
- Dachklempnerarbeiten

64579 Gernsheim · Dresdener Str. 24
Tel.: 0 62 58 / 94 10 31

Verstärken Sie unser Team als

Glas- und Gebäudereiniger/in.

Berufserfahrung ist von Vorteil.
Voraussetzung ist der Besitz des Führerscheins sowie gute Deutschkenntnisse.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung:

LV-Reinigungsteam GmbH
Carl-Zeiss-Str. 24
63322 Rödermark
Telefon 06074 86850
personal@lv-reinigungsteam.de

Ihr LV Reinigungsteam



Kleinanzeigen

Schreibwarengeschäft in Pfungstadt, mit allen Kioskleistungen und Geschenkartikeln, kurzfristig aus gesundheitlichen Gründen abzugeben. Jahresumsatz ca. 500 Tsd. Euro. Abstand erforderlich. ☎ 0163/6343500

Die Schule schultern

Kiwanis-Club Darmstadt spendet für Kinder und Jugendliche

Benefiz

Das ausverkaufte Konzert der beiden Darmstädter Musiker Nosie Katzmann und Robby Schmidt im Darmstädter halb-Neun-Theater brachte rund 2200 Euro an Erlös.

Eintrittsgelder und Spenden des Abends werden mit der Scheckübergabe an das V.I.P.eers-Projekt in Kranichstein weitergegeben. So wird die Arbeit der Kranichsteiner Streetworker V.I.P.eers unterstützt. V.I.P.eers bedeutet das wichtige (V.I.P.) Engagement von und für Jugendliche auf Augenhöhe und unter Gleichen (peers). Wo klassische Jugend- und Sozialarbeit, etwa in den Jugendhäusern, nur eingeschränkt wirkt, werden junge Erwachsene tätig, die in Kranichstein aufgewachsen sind. Sie haben ein hohes Ansehen innerhalb der Jugendlichen des Stadtteils, was bei der Konfliktminimierung. Sie bieten Beratung und geben Hilfestellung bei drängenden Problemen in Familie, Schule und Ausbildung. Diese Form der zugewandten Arbeit mit den „Peers“ braucht Zeit und einen verlässli-



Darmstädter Musiker Nosie Katzmann und Robby Schmidt

chen Projektraumen. für den sich der Kiwanis-Club Darmstadt gerne einsetzt. KIWANIS ist eine weltweite Organisation von aktiven Frauen und Männern aus allen Bevölkerungsschichten, die sich überparteilich und über Konfessionen hinweg engagieren. Im Fokus der Wohltätigkeits-Aktivitäten stehen dabei besonders Kinder und Jugendliche sowie deren Umfeld in der Region. Im Rahmen der jährlichen KIWANIS Schulranzen-Aktion, gemeinsam mit Darmstadts Sozialdezernentin Barbara Akdeniz, werden mehr als hundert komplett ausgestattete Schulranzen

im Wert von 14.000 Euro für neue und alte Fans. Es werden Welthits aus eigener Feder wie „Mr. Vain“ und „Right In The Night“ in bester Singer/Songwriter-Tradition publikumsnah und einfühlsam vorgetragen. Unplugged präsentieren die beiden Künstler neue Songs aus ihren aktuellen CDs - intim und aufs Wesentliche reduziert. Unterhaltungsgepickt ist das Programm mit Anekdoten und allerlei „Backstage“-Geschichten aus unzähligen Konzerten und Studioproduktionen.

für neue und alte Fans. Es werden Welthits aus eigener Feder wie „Mr. Vain“ und „Right In The Night“ in bester Singer/Songwriter-Tradition publikumsnah und einfühlsam vorgetragen. Unplugged präsentieren die beiden Künstler neue Songs aus ihren aktuellen CDs - intim und aufs Wesentliche reduziert. Unterhaltungsgepickt ist das Programm mit Anekdoten und allerlei „Backstage“-Geschichten aus unzähligen Konzerten und Studioproduktionen.

■ Di., 27.5., 19.30 Uhr, Die Komödie Tap, Eintritt 12 Euro.

Wie Findus zu Pettersson kam



Längst kein Geheimtip mehr: Die warmherzigen Freundschaftsgeschichten von Pettersson, dem kauzigen Hinterwäldler und Findus, seinem temperamentvollen Kater haben inzwischen eine riesige Anhängerschar. Der kauzige Hinterwäldler Pettersson kann manchmal ziemlich schlechte Laune haben, dann tut er sich selbst leid und will nichts als in Ruhe gelassen werden.

Aber genau das hat Findus, sein temperamentvoller Kater, nicht vor. Wie Findus aus dem traurigen und griesgrämigen wieder einen fröhlichen und glücklichen Pettersson macht, erzählt das Stück, den Beginn einer wunderbaren Freundschaft und das erste Abenteuer, das die beiden gemeinsam erleben, als Findus verschwand und fast von einem „gefährlichen Ungeheuer“ gefressen wurde. Diese rührende Geschichte um Pettersson und Findus läuft nun zum letzten Mal in der Komödie Tap.

■ Fr., 23.5., 15.30 Uhr, Komödie Tap, Eintritt 8 Euro, Tel.: 06151-33555 oder www.die-komoedie-tap.de

Automarkt

KFZ-ANKAUF
Alle Fahrzeuge
PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile, Wohnwagen, Oldtimer, Traktoren, Bagger.
Alles anbieten!
(Baujahr, km, Zustand egal)
Sofort Bargeld!
Jederzeit erreichbar.
Tel. 06158 - 6086988
Mobil 0174 - 6071207

KFZ-ANKAUF
PKW, Busse, LKW, Geländewagen, Wohnwagen/-mobile, Traktoren, Bagger, auch mit Mängeln. Zustand egal.
Bitte alles anbieten, zahle bar und fair.
24 Stunden erreichbar!
0176 - 40366894

Kleinanzeigen

Nebenverdienst durch Produktinfo's
von Firmen auf Ihrem PKW. Mtl. 50 - 450 €, ohne Steuerkarte. Fa. Schneider 05874-98642817 o. 01525-3745249

Seriöser Ankauf von Pelzen, Porzellan, Teppichen, Gemälden, Uhren, Nachlässen, Silberbesteck, Nähmaschinen, Handtaschen. Tel: 0171 - 96 84 508 Hr. Braun

Stellenmarkt

Pizzabäcker, Konditoren und Lebensmittelaffine als Mitarbeiter zu sofort im Raum Darmstadt gesucht - Tel. ab Mo. 06151/918580

Wir suchen Lagerhelfer m/w für Darmstadt und Umgebung in Vollzeit. Über-tarifliche Bezahlung, Schichtbereitschaft, eigener PKW wünschenswert. Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Office People, Ludwigstraße 15, 64283 Darmstadt, 06151 918580, darmstadt@office-people.de

O&M GmbH
Personalmanagement
Sie werden gesucht!
Nehmen Sie Ihre Zukunft selbst in die Hand...
Wir bieten Ihnen eine neue berufliche Perspektive als Luftsicherheitsassistent (m/w) in Vollzeit (keine Zeitarbeit) nach § 5 LuftSiG für den Frankfurter Flughafen „gerne Quereinsteiger“
Voraussetzungen: Schulabschluss, abgeschlossene Berufsausbildung und Führerschein wünschenswert, Bereitschaft zur Schichtarbeit. Mit Engagement & Motivation kommen Sie bei uns weiter!
E-Mail: a.rossbach@obm-pm.de
Tel. 040/226227625

Reinigungskräfte
Wir suchen für ein Objekt in Darmstadt, Riedstr., deutschsprachige, erfahrene und zuverlässige Reinigungskräfte für 2 Std. täglich von Mo.-Fr. von 17.00 bis 19.00 Uhr auf Minijobbasis
N+P Industriereinigung, Groß-Zimmern, ☎ 06071-601290

Reinigungskräfte m/w für Weiterstadt (Gewerbegeb.) gesucht! Teilzeit Mo.-Fr. 13-17 Uhr oder 16-20 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
LV-Reinigungsteam GmbH
Tel. 0 60 74/8 68 50

Reinigungskräfte
Wir suchen für ein Objekt in Ober-Ramstadt, Roßdörfer Str., deutschsprachige, erfahrene und zuverlässige Reinigungskräfte für 2 Std. täglich von Mo.-Fr. von 17.00 bis 19.00 Uhr auf Minijobbasis
N+P Industriereinigung, Groß-Zimmern, ☎ 06071-601290

Ausbildung zum Fahrlehrer
Jetzt anmelden: Kursbeginn 01.09.2014 - Förderung durch Agentur für Arbeit usw. möglich
Info anfordern unter ☎ 0721 - 78 45 03
www.fahrlehrerschule.de

Mitarbeiter m/w für einfache Tätigkeiten in der Produktion/Verpackung/Lager, zu sofort und unbefristet - Tel. ab Mo. 06151/ 918580

Schöne Zähne in Top-Qualität bis zu 50% günstiger... (bezogen auf den Herstellungspreis)
...schmerzfreie Behandlung!
Bitte vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin:
Dr. Mladen Mamuša, Zahnarzt
Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 15, 64331 Weiterstadt-Braunshardt
Telefon 0 61 50 - 4 03 03

Waldeslust

„Kunst Biotope“ im Darmstädter Forst

Kunst

Den Rest macht die Natur: Der österreichische Künstler Alois Lindenbauer hat den Startschuss für den Waldkunstpfad „Kunst Biotope“ gegeben.

Seine beiden Werke im Bessunger Wald sind fertig. Zumindest das aus Robini-nen gefertigte „Beiboot.“ Sein

„Wachsendes Boot“ hingegen wird von der Natur vollendet, bald sollen die Weidenruten ausschlagen und ergrünen. Das Kunst-Event (16. August bis 28. September) lockt diesmal 17 Künstler aus elf Ländern an. Mit dabei ist der Briten Bob Budd, der ein waldiges Küchenbiotop mit Moos und Tannenzapfen ankün-

digt. Die Italienerin Valeria Codara installiert riesige begehbare Vogelnester und der Niederländer Piet Trandle wird mit Hundehütten aufwarten. Tatkräftig unterstützt wird die Natur-Kunst von Darmstadt Forstamtsleiter Hartmut Müller und seinem Kollegen Rudolf Schilling.



bei

Frösche auf den Spuren von Marco Koch

Schwimmschule: Die tragende Säule des DSW 1912 Darmstadt erhält Gütesiegel

Sport

In und um Darmstadt ist die Schwimmschule des DSW Darmstadt schon lange ein Begriff. Pro Quartal weisen Mitarbeiter des Clubs rund 300 Kinder und 50 Erwachsene in die Kunst des Schwimmens ein.

Der Lohn der über 30 Jahre langen Arbeit: Der DSW erhält vom Hessischen Schwimmverband als vierter Verein in Hessen und als einziger in Darmstadt das Gütesiegel „Qualifizierte Schwimmschule“. Der Verband würdigt damit den täglichen Einsatz von Schwimmschulleiter Stefan Melms und seinen zwölf Übungsleitern.

Die Auszeichnung soll Eltern eine Orientierung geben, wo ihre Kinder optimal auf den sicheren Aufenthalt und die sportliche Betätigung im Wasser vorbereitet werden. Entscheidend sind die Qualifikation der Mitarbeiter, die zur Verfügung stehende Infrastruktur und ein Ausbildungskonzept, das auf Nachhaltigkeit angelegt ist. Dazu gehört auch die Wahrung der Kinderrechte.

Nach dem vereinseigenen Ausbildungskonzept vermitteln die Schwimmschul-trainer den Vier- bis Zehnjährigen Schritt für Schritt die notwendigen Grund-



Schwimmschultrainerin Carina Kieckbusch zeigt den Wasserflößen wie es geht.

Foto: Arthur Schönbein

fertigkeiten. Dabei sind die Übungsgruppen noch kleiner als vom Verband gefordert. Maximal sechs Kinder bewegen sich zeitgleich pro Übungsleiter im Lehrschwimmbecken des Nordbades oder im Bessunger Bad.

Zielgerichteter Unterricht

Der methodische Aufbau der Kurse ist fortlaufend und orientiert sich am Schweizer Konzept mit sieben Grundlagen-tests. Die Tests sind Zielsetzungen für einen strukturierten und zielgerich-

teten Schwimmunterricht mit Kindern. „Bei uns sind es drei Grundlagentests, die in die klassischen Kurse Frosch-, Seepferdchen- und Schwimmabzeichen Bronze integriert werden. Danach können die Kleinen die vier Schwimmarten Rücken, Brust, Kraul und Delphin in einer Anfängerform schwimmen“, erklärt der 31-jährige hauptamtliche Schwimmschulleiter. Je nach Leistungsstand müssen aber nicht zwingend jeder Kurs besucht werden, um ans Ziel zu kommen.

Die Testübungen sind nicht der alleinige Inhalt des Schwimmunterrichts.

Sie bilden vielmehr dessen „Skelett“ und werden mit vielen Variationen ergänzt. Im Vordergrund steht nicht das klassische Brustschwimmen mit „Kopf über Wasser“, sondern die Kernelemente „Atmen und Untertauchen“, „Schweben und Gleiten“ und „Antreiben“.

„Bei uns lernen die Kinder zuerst Rückenschwimmen, nicht Brust, wie man immer glaubt. Brustschwimmen ist für dieses Kindesalter koordinativ zu anspruchsvoll“, sagt der Schulchef. „Ziel unseres Konzeptes ist, eine umfassende Wassergewöhnung und Wasserkompetenz her auszubilden.“ Diese Kompe-

tenzen sollen langfristig einen höheren Ausbildungsgrad, aber auch eine größere Sicherheit im Wasser gewährleisten.

Im Anschluss an diese Grundausbildung erhalten die Kinder die Möglichkeit beim DSW weiter zu trainieren. Talente werden gleich in das erfolgreiche Leistungstufen-system eingegliedert. Am Ende des Systems, so Melms, stehe mit 14 Jahren der Schritt in die Bundesligamannschaft. Vorbilder sind für viele der Knirpse die erfolgreichen Darmstädter Schwimmgrößen Marco Koch und Yannick Leberherz, die bereits bei Europa- und Weltmeisterschaften und den Olympischen Spielen teilgenommen haben. „Mit einer guten Grundausbildung und anschließendem fundierten Grundlagentraining, kommt man auch in die Weltpitze“, weiß Melms.

Info

Ein Kurs besteht aus zehn Unterrichtseinheiten je 45 Minuten und kostet für Einsteiger 130 Euro. Folgekurse kosten 110 Euro. Infos gibt es bei Stefan Melms unter 0152/01986486 und schwimmschule@dsw-1912.de oder www.dsw-1912.de.

FÖRDERVEREIN INTERNATIONALE SCHULE UND PRESCHOOL
am Schuldorf Bergstraße e.V.
Als Träger der Ganztagsbetreuung am Schuldorf Bergstraße suchen wir zur Ergänzung unseres Teams der deutschen Grundschulkindbetreuung ab sofort eine oder einen
Staatl. anerkannte/n Erzieher/in in Teilzeit (ca. 21 Std./Woche)
Wir erwarten eine abgeschlossene pädagogische Ausbildung oder gleichwertige Qualifikation, sowie die Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen und unsere Kinder in ihrer Grundschulzeit nach ihren Fähigkeiten zu fördern.
Wir bieten eine angemessene Vergütung in Anlehnung an den TV-H, die Arbeit in einem hochmotivierten Team mit netten Kindern und deren Eltern.
Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:
Förderverein Internationale Schule und Preschool am Schuldorf Bergstraße e.V., Sandstraße, 64342 Seeheim-Jugenheim oder per Mail an: wiegmann@schuldorf.de

Für unsere Filiale in Darmstadt suchen wir Teamleiter (m/w) und Mitarbeiter (m/w) auf Teilzeitsbasis mit flexibler Arbeitszeit
Wir, die TEDI GmbH & Co. KG, sorgen für einen zukunftsicheren Arbeitsplatz sowie eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem stark expandierenden Unternehmen.
Das erwartet Sie als Teamleiter (m/w):
• Verwaltung einer unserer Filialen nach Discount-Konzept
• Einsatzplanung der Mitarbeiter (m/w)
• Umsatzverantwortung
• Verantwortung des Filialbildes
• Organisation aller Filialabläufe
Das erwartet Sie als Mitarbeiter (m/w) auf Teilzeitsbasis mit flexibler Arbeitszeit:
• Kassier- und Verkaufstätigkeiten
• Warenanbau und Vorbereitung der Ware für den Verkauf
• Preisauszeichnung und Warenpflege
• Stellvertretende Tätigkeiten der Teamleitung
• Aufstieg zur Teamleitung bei entsprechender Eignung
Sie bringen eine Ausbildung und / oder Berufspraxis, idealerweise bereits erste Erfahrungen im Vertrieb / Handel mit. Außerdem sind Sie belastbar, flexibel und haben ein freundliches Auftreten.
Des Weiteren suchen wir **Mitarbeiter (m/w) auf geringfügiger Beschäftigungsbasis.**
Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann melden Sie sich bitte telefonisch bei Frau Renzland unter 0151 / 57 13 82 30 oder nutzen Sie direkt unser Online-Bewerbungsformular unter **www.tedi.com**.
Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.
TEDI
17 Euro - Discount
... alles ab 1 Euro

Die Mathildenhöhe in rot

Jugendstiltage mit fast 20 000 Besuchern

Kultur

„Ein wunderschöner Ort in einer wunderschönen Stadt“ ist (nicht nur) nach Ansicht von Darmstadts Oberbürgermeister Jochen Partsch die Darmstädter Mathildenhöhe.

Am vergangenen Wochenende stand sie ganz im Zeichen zweier besonderer Ereignisse: So ist dort seit vergangenen Freitag die Künstlerkolonie-Ausstellung 1914 „Dem Licht entgegen“ zu sehen und es wurden außerdem die Darmstädter Jugendstiltage gefeiert. „Wir hatten ein wundervolles Fest mit rund 19 000 Besuchern über das gan-

ze Wochenende“, zog Anja Herdel, Geschäftsführerin von Darmstadt Marketing, zufrieden Bilanz. Höhepunkt war das Illuminationsfest „Eine Nacht in Rot“: Darmstadts Stadtkrone, eingetaucht in rotes Licht. Was wiederum der grüne Oberbürgermeister und bekennende Bayern-München-Fan Jochen Partsch keinesfalls als politisches Statement und schon gar nicht als fußballerische Sympathiebekundung verstanden wissen wollte: Da gelte in Darmstadt, so Partsch, ohnehin das Blau und Weiß der Lilien.



sar Die Mathildenhöhe in Darmstadt

Foto: Veranstalter

Der Hackl Schorsch liebt eine Heinerin

Leute

Prominenter Wintersportler trifft Darmstädter Innenarchitektin – und es funkelt

Von Helmut Markwort

Georg Hackl (47), der erfolgreichste Rennrodler aller Zeiten, hat sich in eine Darmstädterin verliebt und baut jetzt mit ihr zusammen ein Haus in Bischofswiesen bei Berchtesgaden.

Der Spitzensportler, der drei olympische Goldmedaillen gewann und zehn Mal Rodel-Weltmeister wurde, lernte Gisela Seidel beim Wandern auf einer Alm ken-

nen, kam ihr beim Rotwein näher und stieg – beeindruckt von der jungen Frau aus Darmstadt – gemeinsam mit ihr hinab ins Tal.

Vor einem Jahr sind die beiden in ein Haus gezogen, das sie jetzt ausbauen. Gisela Seidel kann als studierte Innenarchitektin viel zur Gestaltung beitragen. Sie hat an der Edith-Stein-Schule in Darmstadt Abitur gemacht, hat an der Fachhochschule Darmstadt studiert und in der Tanzschule Bäumle das Tanzen gelernt. Gise-

la Seidels Eltern leben noch immer in Bessungen.

Obwohl Gisela Seidel jetzt im südöstlichsten Zipfel Deutschlands lebt, besucht sie bei jeder Gelegenheit ihre Eltern in Darmstadt. Manchmal begleitet von Georg Hackl. Er ist heute Hauptfeldwebel bei der Bundeswehr, Trainer der deutschen Rennrodler und sitzt für die CSU im Kreistag von Berchtesgaden. Dort engagiert sich der Hackl Schorsch für Umweltschutz und regenerative Energie.



Gisela Seidel und Georg Hackl.

Foto: privat

Lesen und lesen lassen

Offene Bibliotheken und wilde Leser sind voll im Trend

Literatur

Von Walter Schwebel

Die Idee ist so einfach wie genial: Wer ein ausgeleenes Buch nicht mehr braucht, tauscht es gegen ein anderes aus. Kostenlos und unkompliziert. Zum Beispiel in einer alten Telefonzelle.

Als Michael Ibsen zum ersten Mal mit der Offenen Bibliothek konfrontiert wurde, ließ ihn die Idee nicht mehr los. Zwei New Yorker Künstler hatten diese Form des freien, kostenlosen Büchertauschs nach Mainz mitgebracht und die Gutenberg-Stadt war der rechte Ort zur Verbreitung dieser Neuheit. Für Darmstadt bauten Ibsen und ein schreinernder Freund die erste Offene Bibliothek in der Viktoriastraße, die an Weihnachten 1996 eröffnet wurde. Doch erst der zweite Standort gegenüber der Goetheschule garantierte gutes Gelingen: Pflege und Wartung der unbeaufsichtigten Anlage übernahmen die Anwohner und Nutzer. Dieses Prinzip der bürgerschaftlichen Initiative und Instandhaltung gilt auch bei den später eingerichteten Bücherschränken auf der Straße.

Michael Ibsen, der in Bessungen lebt, richtete 2004 eine weitere Offene Bibliothek am Bessunger Platz (Petrusgemeinde/Kapellplatz) ein. Ursprünglich stand der Austausch einzelner Bücher im Vordergrund, frei nach dem Motto: eins bringen, eins holen. Heute kommen Leute schon mal mit einer Rucksackladung Bücher, die sie nicht mehr brauchen und



Bessunger Bücher-Box

Foto: Arthur Schönbein

nun hier einsortieren. Andere nehmen sich im Vorbeigehen für die Abendlektüre einen Krimi oder einen Roman mit – ohne Gegenleistung. Das ist Regel geworden. „Wir stellen einen ständigen Wandel des Bestandes fest“, sagt Ibsen. „Es reguliert sich ganz gut; leer war der Schrank nie.“ Falls doch, könnte ein Spendenaufruf einem Bücher-Notstand leicht abhelfen.

Futter für Bücherwürmer

Auch in Eberstadt und Arheilgen gibt es mittlerweile solche Anlaufstellen für Lesehungrige. In Eberstadt erfüllt eine Telefonzelle diesen Zweck. Bernd Salm hatte sie im Internet ersteigert. Bis zu ihrem heutigen Standort

musste die Zelle eine abenteuerliche Reise überstehen. Nun bietet sie dort vor dem Rathaus, wo sie von der Interessengemeinschaft der Vereine betreut wird, eine bunte Leseauswahl. Andreas Schmidt, Bezirksverwalter in Arheilgen, berichtet stolz von gleich zwei Offenen Bücherschränken: einmal an der Wilhelm-Busch-Schule und im Muckerhaus (Messeler Straße), wo jeweils bücherliebende Menschen regelmäßig für Ordnung sorgen.

Der Begriff „Wilde Leser“ ist übrigens nicht abwertend gemeint. Er spielt vielmehr auf die schwellenfreie Nutzung ohne Mitgliedsausweis, Beiträge und Rückgabefristen an. So treffen sich durchaus auch Bildungsun-

gewohnte vor den Schränken. Diese Art der Literaturversorgung ist womöglich als vierter Bildungsweg, auf jeden Fall aber als gelungenes Beispiel von Bürgerkultur zu begrüßen. Durch die ehrenamtliche Betreuung entstehen zudem keine Kosten und Fälle von Vandalismus sind auch nicht zu beklagen.

Wem nach Schmökern und Spaziergehen zumute ist, kann die Offene Bibliothek im Prettlack'sche Gartenhaus im Prinz-Georgs-Garten (vom Herrngarten aus erreichbar) aufsuchen. Aufgrund der gartenarchitektonischen Anlagen mit Gemüse- und Blumenkulturen ist dieser zur Schlossgartenstraße hin liegende Nutz- und Ziergarten eine Sehenswürdigkeit für sich. Nach der Renovierung des Gartenhauses entschied die Staatliche Verwaltung der Schlösser und Gärten Hessen 2004, dass das Obergeschoss des Gartenhauses als Leseraum und Sammelstelle für Bücher genutzt werden soll. Ein Spendenaufruf führte zunächst zu einer wahren Bücherschwemme. Mit ihr hatten Gartenleiter Stefan Jagenteufel und sein Team derart viel zu tun, dass sie für Beete und Erde kaum mehr Zeit fanden.

Die Offenen Bibliotheken liegen voll im Trend. Und ihre Zahl wird weiter zunehmen. In Kürze will eine Buchhandlung am Markt einen solchen Bücherschrank eröffnen. Das Prettlack'sche Haus bleibt derweil eine Darmstädter Besonderheit, die einen Besuch wert ist.

Moment mal!

von Sabine Beil



Ernüchternd

Neulich auf dem Jugendstilfest. Die Menschenmassen auf dem Platanenhain haben sich in regungslose Schlangen verwandelt. Nichts geht mehr. Und schon gar nicht vorwärts. Geduldig stehen die Leute vor den Essen- und Getränkeständen. Warten, warten, warten. Werden eingeräuchert von Fett- und Grillrauch. Nach gefühlten anderthalb Stunden erreicht man endlich mit ausgetrockneten Lippen den Tresen. Kein Wunder, dass es nicht voran geht: Einer räumt leere Flaschen weg, der andere sucht was im Karton. Nein, heißt es, der Weißwein sei aus. Und der Sprizz auch, und überhaupt gebe es nicht mehr viel. Meine Güte! Es ist 20.30 Uhr, Primetime,

Hunderte haben Hunger und Durst und riefen va plus!?! Klar, die letzten drei Jahre hatten die Caterer Riesenpech mit dem Wetter. Aber nun war seit einer Woche klar, dass das Wetter wundervoll werden und die Mathildenhöhe von Illuminationsfans nur so überannt werden würde. Sie hätten das Geschäft des Jahres machen können! Genug Zeit also, sich darauf vorzubereiten. „Was gibt's denn überhaupt noch?“, kommt demütig die Frage am Tresen. Frustriert nimmt man ein stilles Wasser entgegen. Nüchtern kam man, nüchtern ging man. Und schwört sich, nie wieder ohne eiskalten Prosecco im Rucksack aufs Jugendstilfest zu ziehen.



Wixhäuser Gemäldeausstellung 2014

Elf Künstlerinnen und Künstler zeigen in ihrer Ausstellung die ganze Bandbreite und Vielfalt ihrer Werke und Maltechniken. Von impressionistisch bis expressionistisch, von schwarz-weiß bis vielfarbig, von Aquarell bis Öl, von gegenständlich bis abstrakt reicht die Palette. Auch Werke der Künstlergruppe aus der Aumühle werden ausgestellt. Am Samstag (24.) und Sonntag (25.) gibt es parallel zur Ausstellung ein „Malen für Kinder“. Hier können Kinder von 1 bis 14 Jah-

ren unter Anleitung und Aufsicht ihrer künstlerischen Kreativität freien Lauf lassen. Die entstandenen Werke können am Kelterfest im Oktober 2014 bewundert werden. Jeder Teilnehmer erhält eine kleine Aufmerksamkeit für's Mitmachen.

■ Vernissage am Fr., 23.5., 19 Uhr, Sa., 24.5. von 14 bis 19 Uhr und So., 25.5. von 11 bis 17 Uhr geöffnet, Gemeindehaus „Scheune“, Wixhausen

Literarisches Wohnzimmer Koslowski liest Sigismund

Am kommenden Sonntag (25.) um 11 Uhr öffnet wieder das „Literarische Wohnzimmer“ in der Sandbergstraße 36. Diesmal liest Beate Koslowski aus der Biographie von Ursula Sigismund über die Malerin Suzanne Valadon und ihre Pariser Zeit. Der Autorin Sigismund, die einst in Darmstadt lebte und vor zehn Jahren in Weimar starb, gelingt es über die Chronik hinaus ein lebensnahes und anschauliches Zeugnis eines Malerinnenlebens in Paris zu geben.

Die Gastgeberin ist Kathrin Hampf, die Leiterin des Kranichsteiner Literaturverlages. usw

Darmstädter Tagblatt

Regional: Kultur, Sport, Unterhaltung



Kino TIPP!

Urlaubsreif

Lauren (Drew Barrymore) und Jim (Adam Sandler) sind beide alleinerziehende Eltern, die sich bei einem Blind Date kennengelernt haben. Doch dieses erste Treffen ging katastrophal schief und wäre das letzte geblieben – wenn nicht die Kreditkartenfirma die Karten vertauscht und dadurch Ereignisse ausgelöst hätte, die beide Familien unfreiwillig in einem Familien-Ferienresort im schönen Südafrika aufeinandertreffen lassen. Lauren und Jim, die sich zumindest in dem Punkt einig sind, dass sie nichts miteinander zu tun haben wollen, müssen plötzlich einen Traumurlaub samt Kindern zusammen durchhalten – eine ganze Woche in einer

gemeinsamen Suite ihres luxuriösen afrikanischen Safari-Hotels. Comedy-Regisseur Frank Coraci lässt keinen Gag aus. Neben Adam Sandler und Drew Barrymore in ihrem dritten gemeinsamen Film (nach ihren Komödien „50 erste Dates“ und „Eine Hochzeit zum Verlieben“) erfindet er eine ganze Riege komischer Sidekicks wie die beste Freundin, das Urlaubs-Liebespaar oder den singenden Hotelier. Gedreht wurde der Familienspaß zudem überwiegend an wunderschönen Originalschauplätzen in Südafrika.

■ USA 2014, FSK 0, Laufzeit 117 Minuten

Darmstädter Tagblatt

Ihre Werbung im Darmstädter Tagblatt. Wir beraten Sie kompetent.

Ralph Körner
Mediaberater
Tel.: 06151 / 520 7513
r.koerner@marktplatz-medien.de

Uwe Bock
Mediaberater
Tel.: 06151 / 520 7516
u.bock@marktplatz-medien.de